Mr. 222

Marburg. Conntag den 5. Offober 1919

50. Jahra.

## D'Alinumio verhandelt nicht mebr mit Mill.

Lugana, 3. Oftober. Die italienische Renun blodiert und vollfichtig bon ber Augemvelt abgeschloffen fei. Da b'annundio erffärte, mit ber gegenwäritgen Regie-rung nicht verhandeln zu wollen, wird Ritti seinen Rudtritt geben.

Wie die Parifer Blatter melben, ift die italienische Antwort auf die Forderung ber Berbündeten nach Räumung Finnes durch d'Annunzio in Parls eingegangen. Die ita-lienische Regierung hat die Forberung nicht abgesehnt, erklärt aber die Unmöglichkeit, das Berlangen ber Berbundeten gegen ben iber-einstimmenben Billen bes italienischen Boltes durchführen zu fonnen.

### Gerfichte liber eine Ermorbung bes Ronige Biltor Emanuel.

Wien, 3. Oftober. In ber gangen Stadt fraten gestern mit groker Bestimmtheit Bestuchte auf, bie bie Ermorbung bes Ronigsvon Stalien burch Anarchiffen melben. Sogar bas Staatsam für Menferes gog bei ben Beitungen Ertundigungen ein, die aber feine Bestätigung diefer Melbungen geben tonnten. Spater biek es, es mare ein Brrtum unterlaufen und es handle fich um einen Anichlag auf ben Konig von Sbanien. Doch ertitarte auch bie iponiiche Botichaft, bon ber Cache nichts gu wiffen.

### D'Annungio im Arlegeguffand.

Berlin, 3. Oftober. Die "B. B. a' Mittag" melbet aus Rotterbam: Dem "Rieuwe Rotterbamichen Courant" zufolge wird aus England berichtet, bag b'Annungio Die telegrophifche Berbindung amischen Fimme und Mgram unterbrochen und bie frangulifche Diffion verfianbigt habe, bag er fich mit ben Gubffewen im Rriegeguftanbe befinbet.

## Italien wird Flume nicht raumen.

Bien, 3. Oftober. Die "Reichspoft" melbet aus Frankfurt: Rach Melbungen frangofiicher Blatter ift in Paris Die Unmort ber italienischen Regierung auf die Forberung ber Berblindeten nach Räumung Finmes eingetroffen. Die italienische Regierung erffart, bağ es ihr nicht möglich fei, bem Berlangen ber Milerten nachzukommen,

### Feuergesechte in Flume.

Häuser ein und schafften alle Lebensmittel, die sie vorsanden, weg. Die Plunderungen bauerten bis 4 Uhr früh an. Die Eirmohner find burch biefe Gewalttaten ber Italiener augerft erforedt und erbittent.

Rijeta (Fiume), 3. Ottober. In Kantriba fah man heute fruh zwei große Nutomobile mit toten frangofischen Goldaten. Auch einige tote Italiener waren bemerfbar.

Nijeka (Finme), 3. Oft. Seute früh um 8 Uhr hörte man in Kantrida befriges Ge-wehrfeuer. Am Morgen hörte man italientiche Solbaten fagen, bas frangoffiche Weititar hatte baraufgezahlt und man werbe es ihnen noch heimzahlen. Um 10 Uhr vormittags fuhren zwölf französische Automobile durch Susat, underannt wohin,

## Scharfe Proieste gegen die trallenischen Gewalitaten.

Bagreb (Mgram), 8. Ditober. In Bugine und Batarat wurden große Broteftverfamin-Tungen abgehalten, auf benen bie Bebolte-rung gegen bas Borgeben ber Italiener icharstens protestierte.

## Triffovic mit der Bildung des Kabinetis betraut.

Belgrah, 3. Oklober. Ber Thronfolger hat bas Mandal aur Bildung ber neuen Regierung dem Beren Telfhovic anverfraut. Gleichzeltig auberie er ben Bunich, Gerr Srifkovic moge bis Sountag millag die Biffe des neuen Rabinelles, das aus der Mationalversammlung hervorgeben foll, vorlegen.

## Bürgerliche Gegenrevolution in Rusland?

Das Ende Des Bolfchewismus.

Berlin, 3. Ohiober. Das "Michl-Uhr-Abendblail" meldel aus Bajel: Die Prefinformation erfahrt aus Glodiholm, bag an der finnischen Grenze Berfreter der Moskauer Comjefregierung eingefroffen feien, um die Berhandlungen mit den Ententegefandten in Stochholm über das Friedensgefuch ber Sowjefreglerung auf-Junehmen. Wie ein Siochholmer Blatt melbet, habe in Ruhland ein voller Umllurz begonnen. In Pelersburg pällen fich die Bürger in den Belig mehrerer Glanlsgebände gefett. Weiters berichiet die Prehinformation aus Budapoft, der rumanifche Oberkommandierende feile mit, daß die Moskaner Sowjelregierung fofortige Friedensverhandlungen bei Rumanien beantragt habe.

Froft- und Sungerminters boch nicht bin-Befreiern von ber bolichemiftischen Berre bie Gingelheiten biefer wichtigen Fragen gu ichaft begeistert anschließen. Auch aus bem erlebigen. Guben tommen Dachrichten, aus benen man

Machbem icon fo oft bas bulbige Enbe auf bie wohlgefungenen Operationen ber Vachdem schon so oft das baldige Ende der Mäteregierung prophezelt worden war, scheint es, als od jeht das morsche Gestäude wirlich zusammenzustürzen beginnt. Die Alliterten erwarten, wie gemeldet wird, völlige Kapliulation. Offendar sind scheintschen Herbeiter des plögliche Bankerotterkärung sehr tristige Gründe vorhanden. Nicht, daß die Kezierung eingesehen hat, daß sie dichter der Kern der Koten Armee sollen die Kezierung eingesehen hat, daß sie den Kezierung eingesehen hat, daß die Kezierung eingesehen darf. Auch ein kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Diezierung eingesehen der Kruppen schlichen Truppen schlichen Der Diezierung eingesehen der Kehnlich lauten die Kachrichten den Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Diezierung eingesehen her genethet wird mitgeteilt, daß die Diezierung eingesehen Hereit der Kruppen schlichen Truppen schlichen Der Diezierung eingesehen der die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Diezierung eingesehen der die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Viellen Here die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten grantlichen Front. Bon allen Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten die Kannpfgebieten wird mitgeteilt, daß die Kannpfgebieten

Uebrigens liegen bereits großgugige Blane überbringen fann, ben Masichlag burfte Die von Seite bes Berbanbes bor, um bas Fell nbeibringen fann, beit Etalblug Kront und bes erlegten Baren zu teilen. Der frühere bie Durchbrechung ihrer Reihen burch die Angehbrige bes rufficen Fivonzministeriums weißen Truppen gegeben haben. So wird Chateloin hat bereits im Namen rufficer gemelbet, bas die Freischeren bes Generals Großhändler mit ber franzbsticken Regierung Bula Bulskewitich die bolichewiftliche Front e'n Abkommen geschlossen, besten bestimmter burchbrochen haben und bereits im Näcken Zweck es ist, die wirtschaftliche Erschließung bes bolichewistichen Seeres operieren. Der Rußlands ichnell und gründlich zu fördern, Durchbruch foll für Ruftland große Berluste um die brobend beutsche Kanturrenz nach risch erklären und bei Meisten bei Figuere in die Mustuch foll für Ruftland große Berluste um die brobend beutsche Konturrenz nach risch erklären und bom Hauptverhande der größtenteils Arbiti, ein zielloses Gewehrt größtenteils Arbiti, ein zielloses Gewehrt gebracht haben und die weites Möglichkeit auszuschaften, Chatesain foll, der Großender in die Beracht haben und die weites Westlingsse Thendes welder weites Berlingsse Thendes welder welche Berlingsse Thendes welchen Bernengen bie Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Berlingsse Thendes welchen Bernengen bie Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Berlingsse Thendes welchen Bernengen bie Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Berlingsse Erhendes welchen Bernengen bie Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Berlingsse Erhendes welchen Bernengen bie Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Rusrusung eines Gestlätze ein und bei Rusrusung eines Gestlätze ein und son hauptverfande der Rusrusung eines Gestlätze ein und der Rusrus eines Gestlätze ein und der Rusrus eines Gestlätze eines Gestlätze ein und der Rusrus eines Gestlätze eines Gestlätze ein und der Rusrus eines Gestlätze eines ren Operationen besonders erichweren, ba wie "Berlingete Thenbe" melben, unberfich bie Bauern im Innern bes Canbes ben juglich nach helfingfors abreifen, um bort

## Wilfons Antwort begüglich Blume unterwegs.

Wege nach Rom befindet.

## In den Alber mit Mitti!

Mailand. 3. Otiober. "Copolo d'Ita-lia" veröffentlicht einen beligen Angriff Musolinis gegen ben Ministerpräsidenten Mitti. In bem Urtifel merben bie Ariegs. teilnehmer aufgeforbert, fich nach Rom gu begeben und Mittl in ben Tiber gu merfen.

## Der amerikanische Stabistreit. Hoffmung auf Bellegung.

Paris, 3. Offober. "Chicago Tribune" vort: Der Stabilireit ift porlaufig auf einem Dertretern ber organisierten Gewertschaften, ber angesett werben,

toten Dunft angelangt. Muf beiden Seiten besteht die Boffnung, daß die Reibungen burch die Beratung beigelegt werden, die Meunark, B. Okiober. "Journal des Des Wilson für den 6. Oktober zur Aegelung bath" melder, daß die Entscheidung Wilsons der Arkeiterfrags einberusen hat und an der Finmaner Frage sich bereits auf dem der Arkeiterbmer und Arbeitgeber teilnehmen ber Arbeitnehmer und Arbeitgeber teilnehmen Bologna, Apullen und ber romifchen Cams CHICTORY NO.

Dafhington, 3. Oftober. Das Unter fuchungstomitee des ameritanifden Senaies für die Beilegung des Streifes in ber Stablinduffrie bat ben Drafibenten ber Arbeitervereinigungen Gomberg und ben Aichter Gary einvernommen. Die Arbeiter beflagen fich iber Terrorismus feitens ber nichtamerifenischen Arbeiter. Gary erflarte fich boreit, nur mit ben Arbeitern in Derund "Mem Port Berald" melden aus Men handlungen einzutreien nicht aber mit ben Jehn Millionen Dollars täglicher Shaven. Int

Renyort, 3. Oftober. "New Nort Heraid" meldet aus Washington, daß ameris tanische Beschäftsleute den durch den Streit entstandenen täglichen Derluft auf zehn Millionen Dollars icagen. Caglich werden Waren in diesem Werte gurudgehalten.

## Andauern des englischen Sifenbahnerftreifs.

Cornarvon, 3. Oftober. In England hat ber Streif ber Eisenbahner noch nicht abge-nommen. Das Eisenbahnpersonal wird großtoils durch eine große Zahl von Freiwilligen dus ollen Bevölkerungsschichten, auch aus dem Mittelstande ersett. Die Lebensmittel-versorgung Londons wird durch 5000 Motorgüge, von benen 1000 Züge nur die Milch befördern, burchgeführt. Die Expedition der Bost, Zeitungen und der Weitgegenstände jür das Binnenland wird mit hilfe bon Flugzeugen in immer größerem Umfange bewerkstelligt. Infolge bes Gifenbahnerstreifs hat die Kustenschiffahrt riefig zugenommen.

Gine ernfte Wendung. Moiterbam, 3. Ottober. Rach einer Lone doner Drahfung ift bie Lage in England fehr ernft. Sie hat badurch eine verhängniss volle Bendung genommen, daß die Eisens bahner jest alle Fachvereine auffordern, in den Symparhiestreit zu treien. Sie sinden namentlich dei den Transpordarbeitern Ent-gegenkommen. Allgemein besürchtet man, daß

England por einem Genevalstreit ftebe. Beichäbigungen ber Bahnftreden.

Lanbon, 3. Dijober. Die Berbefferungen im Bugsverkehre douern fort, boch merben fortgesetzt Sabotagealte gemeldet. Die Les bensmittelverteilung widelt fich glatt ab.

## 15 Millionen amerikanischer Reger droben mit dem Strell.

Motterbam, 3. Oftober. Da man bie Bertreter der Neger, die nach Paris entjandt wurden, um bor der Tagung die Ansprüche ihrer Rasse zu vertreten, dort nicht empfangen hatte, drohen 15 Millionen Neger in den Bereinigten Staaten mit dem Ausstande.

## Die Mallander Arbeiterichaft für den Generalfireit.

Bileich, 3. Oftober. "Tribune be Geneve" Berichtet, bas Exetutivtomitee ber Mailander Arbeitertammer forbert famtliche anderen Arbeiterfammern Stallens auf, fie mogen fich

### Landarbeiteraussiand in Ilalien.

Beliegung bes Wieiaffarbelierftreifs.

Bugans, 3. Oftober. In ber Proving Bergamo nimmt die Agrarbewegung einen beunruhigenben Charafter in. Kleine Pächter und Lanbarbeiter verüben Gewalttätigfeiten, wobei fie fich auch ber Sand-granaten bedienen. Berichte über bie Bu-nahme ber Agrarbewegung treffen auch aus

Dagegen wurde ber seit wei Monaten währende Goneralftrelt von 200.000 Metalfarbeitern in ber Lombarbei und Ligus rien beenbet.

Reuwahlen in Frankelch.

Paris, 3. Oftober. In ber Kammet wurde nach ben Ausführungen Francline Bouissons die allgemeine Aussprache fiber ben Friedeneverligg gefchloffen. Die Begierung arbeitet eine Dererdnung aus, wonach die 21misdauer ber Hammer am 1. Dezember abläuft und die Wahlen auf den 9, Mapems

## Berliner Kommuniftenbewegung.

Barnung ber Regierung und ftarte militärifche Bereitftellung.

Berlin, 3. Oftober. Die Unabhangigen bes Metallarbetterverbanbes fitr heute bormittags breißig öffentliche Berfammlungen in Berlin einberufen.

Die Regierung macht in einer halbamtlichen Anslaffung auf bie Bebeutung biefer Tatfache aufmertfam. Die Ginberufung ber Berfammlungen für bie 11. Bormittansftunbe laufe auf nichts weniger hinaus, als auf bie Berbeiführung eines minbeftens bierundzwanzigftunbigen Generalftreits für Berlin, Es feien febr ftarte Rrafte am Wert, um bie Lohnbewegung ber Metallftenern. Co. politischer Generalftreif aber, ber jugleich bon ber fommuniftifchen Bartei gur Borbereitung einer gewaltsamen Umfturgbewegung ausgenutt werben murbe, brachte mit ber Gefahr neuer Bargerfampfe und bem Stoden ber Bebensmittelverforgung ber Stäbte bem beutschen Wirtschaftsleben und bamit ber Gefamtbevölferung tiefgebenbe Schabigungen und murbe weitgehende Folgen nach fich gleben.

Die Regierung warnt baber bor einem Migbrauch ber gewertschaftlichen Freiheit und appelliert an bas Berantwortlichfeite. gefühl ber Arbeiterfreife, bag jeber gewalt. fame Uebergriff, jebe Rubeftorung im Intereffe ber friedliebenben Dehrheit bes Bolfes mit allem Nachbrud berhindert werbe. Die Regierung hofft, von ben einfichtsvollen Glementen in ber Arbeiterichaft vollauf ver-

ftanben gu merben. Es ift für morgen vormittag ein großes Truppen- und Boligeiaufgebot bereitgeftellt, um bie Abhaltung biefer Berfammlungen ju berhindern und bereits begonnene Berfammlungen aufzulöfen. Man hegt bie Erwartung, baß bie Auflösung ber Berfamm. lungen fich ebenfo ohne Britichenfalle alipielen wirb, wie bie ber geftrigen fommuniftischen Berfammlungen, Die lebiglich ber Auftatt ju ben morgigen gewesen find. Bwiichenfalle find afferdings nicht ausgeschloffen. Aber, wenn auch morgen alles ruhig abfäuft, beweift die Saltung ber Unabhangigen, bie mit ben Metallarbeitern ihre verläglichften Truppen vorschicken, daß fie fcon jest

ernft machen wollen. Die morgigen Berfommlungen follen eine Art fommuniftischer Truppenichan werben, um ben Gubrern einen Ueberblid gu geftatten, in welchem Umfang bie Arbeiterfchaft Berlins gewillt ift, ihnen gu folgen.

Bie gemelbet, find bie für Dienstag abend bon ben Berliner Rommuniften beranftalteten Berfammlungen burch militari-Gingreifen berhinbert morben.

### bungerfreit in ben Münchner Be fängniffen.

Reuerliches Aufflacern der genen find unter Juhrung von Erich Duh. wenden, jumal bie Ausficht auf Biens De | Tahrbetriebsmittel der tichechoflowalifden fam wegen Erteilung von Gingelhaft und angeblich schlechter Behandlung und Berfoftigung in ben Sungerftreit getreten. Geit bem 28. September bermeigern fie jebe Rahrungsaufnahme. Die politischen Gefan- ben Stantsfangler auf, angelichts ber Legenen find fürglich aus ber Strafanftalt Ebrach entfernt und an berichiebene Strafand Rommuniften haben unter ber Flagge anftalten und Gefängniffe verteilt worben.

## Beränderungen in der deutschen Regierung.

Berlin, 3. Oftober. Die Enticheidung ber Frage des Biedereinfrittes der Demofraten in die Regierung ift gefallen. Die Demotraten haben gestern beichloffen, in die Regierung eingutreten, nachdem das Bentrum und die Mehrheitssozialisten vorgestern gu Fraftionssigungen gujammengetreten maren. Um nochmals gu ben Fragen Stellung gu nehmen, berieten gestern die Demofraten und das Zentrum. Die beiden alten Regierungs-parteien zeigten in der Frage des Betriebsrategeseiges Entgegenkommen und man hat fich in ber Frage mit ben Demofraten bariber geeinigt. Es ift fo gut wie ficher, bag Erzberger und Bell im Umte bleiben, da das Zentrum fich in der vorgestrigen Frattionsfigung hinter die beiden Minifter gestellt hat. Die Demofraten burften bas Reichs-justigministerium, bas Ministerium bes 3nnern und ein Minifterium ohne Bortefeuille erhalten. Gie bürften für eine Befeting Diefer Poften die Abgeordneten Schiffer, Beterjen und Roch vorschlagen. Die endgilltige Enticheidung dürfte erft fallen, wenn Reichstangler Bauer nach Berlin gurudfehrt, aljo am Donnerstag oder Freitag.

## Die Hungersnot in Wien. Reine Berbandshilfe in Ausficht.

20 ten, 3. Oftober. Der Bürgermeifter erftattete in ber Stadtratefigung Bericht über die Berforgung Biens mit Lebens-mitteln, ber fich auf die Ausführungen bes Staatefefretars fur Bollsernahrung ftupte. Bur bie nächfte Boche fehlen nämlich noch 492 Wagen. In ber übernächften Woche wird bie Bevolkerung ichwerlich mit ber vollen Brot- und Dehlquste verforgt werben tonnen. Dit Fleifch ift ber Bebarf nur mehr bis 1. November gebect, bei einer Quote von 12 Defa für ben Ropf und De. nat. Dazu fomme in Sten noch bie überaus große Futtermittelnot.

Aber auch Stelermart, Galgburg und Tirol baben nur mehr Betreibeborrate für einige Tage. Alle Schritte um Ententehilfe hatten feinen nennenswerten Erfolg.

Stantstaugler Dr. Renner überreichte bereits bei Unterzeichnung bes Friebens ein bringermes Aufnehen um Unterfingung. Die Parifer Ententefommiffion tagt proch bergeit nicht mehr fortlaufend und hat daber noch feine Untwort erteilt. Das Anfuchen bei America wurde abgelehnt, ba die Kredite Bentichofterreichs völlig erschöpft find.

3m Biffammenhange mit ber Genahrungelage murben fowohl bon fogialbemofratischer wie von chriftlichsozialer Geite Untrage eingebracht, Die fich gegen ben geplanten Bertauf von Munftobjetten als einerfelts wirtichaftlich unzulänglich und untaufbenemittelverforgung baburch nicht erheblich gebeffert wurde. Die Antrage fordern gur Ginftellung blefer Altion auf.

Gin fogialbemofratifder Antrag forbert bensmittelnot Blens eine rudfichelofe Unforberung aller internationalen Bahlungemittel gu beranlaffen. Rach einem weiteren drifilichfogialen Untrag wird Staatstangler Dr. Renner in letter Stunde erfucht, fofort bas Mötige zu veranlaffen, um bie Lebensmöglichkeit ber Biener Bevölferung gu fichern. Camtliche Untrage murben angenommen und über ben Antrag bes Bitrgermeifters beichloffen, morgen eine Abordnung gum Staatstangler gut entfenben.

## Arbeitsstoff für die öfterreichische Nationalversammlung.

Bien, 3. Oftober. Der Rationalverfammlung wird eine Reihe von Borlagen unterbreitet merben, bie bereits vom Rabinetterate beichloffen murben. Es find blesu. a. folgenbe Gefetentwürfe: Die Errichtung ber beutschöfterreichischen Staats. erziehungsanftalten, die Errientung von Ginigungeamtern und Rollettib.Betriebebertragen, bas Prefigefet und bie Rechtsverbaltniffe ber Journaliften (Journaliftengefet), bie Beitvorrudung ber Supplenten und Affistenten an flaatlichen mittleren Unterrichtsanftalten (Affiftentengefet), ben Achtftundentag, bie Meuorbnung unferer Betreibemirtschaft, ferner betreffend bie Benbarmerie und bie Boliget.

## Forderung der Tschechen an die Wiener Regierung.

Brag, 3. Ottober. Die Nationalversammlung fette in ihrer heutigen Situng Die Bechielrebe fiber ben Bortrag bes Minifters bes Neugern Dr. Beneich fort. Der frühere Ernahrungsminifter/28 r b e n 3 f n beipricht namentlich bas Berhaltnis gu Wien und Deutschöfterreich. Deutschöfterreich ift ohne unfere Kohle nicht lebensfähig. Wenn Bien Juden. feine Politit andert, werden wir gu forretten und freundichaftlichen Nachbarbeziehungen gegenüber Deutschöfterreich bereit fein.

## Die Brager Alrbeiterschaft für die Konfiskation der Kriegsgewinne.

Prag, 2. Oliober. In ber Rational benfammlung ftellte fich eine Deputation ans Bertrauensmännern ber Arbeiterschaft ber Metallinduftrie Große Brags ein, um bie fofortige Beschlagnahme ber Rriegegewinne gu forbern. Die Bertrauensmänner erffarten, bag bie Arbeitericaft nur bann Staateanleihe geichnen werbe, wenn biefer Forberung flattgegeben wirb.

### Die tichechischen Bahnen als Pfandobjette für Anleihen.

Englische Finangleute in Prag.

Prag, 3. Oftober. Wie das "Prager Tagerfährt, weilen in Brag Bertreter eines englischen Bantfonjortinms, gwei Fi-Dunden, 2. Oltober. Die im Ge mannifc und anderseits die Lebensmittels nangleute und zwei Gijenbahnfachleute, um auffordent, in die Royalistenpartei einzutres fangnis in Ansbach untergebrachten Gefan- intereffen auf bas empfindlichfte berfihrend, bas Berlehrsnet, die Antagen und auch die ten, die fich mit dem Programm gebilbe,

Staatsbahnen aus eigener Anichanung tennen gu fernen. Es verlautet nämlich, daß die Bahnen als Pjandobjette für die Balutaan-leihe dienen follen. Eine ähnliche Kommission besichtigte seinerzeit die Kohlenbergwerke ber Tichechoisowafei, die uriprünglich als Bfandobjett für die Anleihe dienen follten. Es fam jedoch nicht bagu, weil die Befiger der Bergwerte fich dagegen fträubten.

## Bolen in Bebrangnis.

Mährifch-Ditrau, 3. Oftober. (Tichechoflowatisches Bregburo.) Der Krafauer "Cas" erfährt aus Warichau: Ohne jeglichen Bu- jammenhang mit bem für ben 1. Oftober geplanten landwirtschaftlichen Streit und mit dem Ultimatum des Barfchauer Arbeiterrates, der mit dem Generalfereit droht, wenn ber Avieg im Often nicht bis gum 1. Oftober beendet fein wird, find auch die Warschauer Postbediensteten sowie die Bediensteten der Straffenbahn, ber Gas- und Glettrigitats. werte mit neuen Forderungen bervorgetreten. Gie drohen mit bem Streif, wenn ihre Forderungen nicht bis jum 1. Oftober erfüllt werden. Auch die Ceger fordern eine Neuregulierung ihrer Lohnberhaltniffe. Det Barichauer Korrejpondent des "Cas" bemertt hierzu, daß die Regierung Beweise hat, daß schon längere Zeit hindurch die Kommile fion unter Gubrung ruffifcher Bollstommif. fare in Polen darauf hinarbeite, im gangen Lande die Revolution heraufzubeschwören. Die Behörden hatten für ben 1. Oftober ftrenge Militarbereitschaft verfügt. Die Regierung ift fest entichloffen, ber Befampfung Diefer Bewegung fich nur der icharfften Mittel zu bedienen.

## Judenpogrome in Güdrußland.

Belmar, 3. Oltober. "Borld" melbet aus Paris: Bie der ameritanische Generalmajor Davids ergählt, der sich im hauptquartier bes Beneral Denifin befand und erft bor furgem aus bem füblichen Rugland gurudlehrte, veranftaltet Denilin mit feinen Rofaten im Gebiete, das sich in seinem Machtbereich befindet, organisierte Bogrome gegen bie

## Bulgarien beraichtet auf die Dobruticha.

Bularest, 3. Ottober. Das rumanische Korrespondenzburo melbet: Aus Sofia wird berichtet, daß die bulgarische Regierung ihren Ansprüchen auf die Dobrudicha ents jagt hat.

## Almerika gegen ein italienisches Allbanien.

Paris, 3. Oktober. "Chicago Tribune" erfährt, daß Umerita feine Buftimmung gum italienischen Manbat in Albanien mit Rud. ficht auf ben Zwiespalt in ben Unschauungen Tittonis und Wilfons betreffs ber Lojung ber Abriafrage gurudgezogen habe.

## Intonarchiffenarbeit in Lingarn.

Budapeft, 3. Oftober. Beute por mittags erichien ein umfangreiches Blatat, welches bie Bevölkerung ohne Unterichted ber Raffe, Religion, Rationalität und Rlaffe

## Die Hand.

Roman von Reinhold Ortmann.

VII.

Die gelbseibenen Borhange an den Teitftern von Traute Faltenhauns Bimmer maren beinahe gang zugezogen, fo bag bas Licht bes fonnenklaren Bormittags nur gedampft ben vornehm anheimelnben Ramn erfüllte. In einem Morgenrod gehüllt, ober dem munbernollen Cbenmaß, ihrer Beftalt gu befferer Wirkung verhalf, als es die toftbaufte Toilette vermochte, lag Traute mit blaffem Be-ficht und leicht unterschatteten Augen auf ber Ottomane. Reben the auf dem Teppich aber tauerte in all ihrer blubenben, rofigen Friiche Liffy Delvenbal, die schlante Rechte ber Freundin gwischen ihren beiben Sanden baltend und von Beit ju Beit ihre Finger ober ihren Unteraum gartlich streichelnb.

"Armes, armes fleines Sascheu!" ichmeichefte fie in drollig wehleidigem Tone. "It es wieder so arg mit diesen abschenlichen Kopfichmerzen? Ratürlich trägt die größliche Sike bei den Puchd eis die Schuld darun, und die Leidenschuft, die fie daffie haben, ihre Wohnung mit logenannten Wohl-gerüchen anzufüsten. Man nuß gleich mir Rerben wie Schiffstang haben, um biefe Utmofbhare itundenlang ohne Schoden für Die Gefundbeit zu abmen. Goll ich dir noch ein Migrauin-Bulverchen gurochtmachen,

Ablehnend bewegte Traute ben Ropi. Ichafterin bie Oberfippe.

"Nein, Liebste! Du weißt, daß ich zu Argneien nicht gern meine Zuflucht nehme, und Urzeil. Und es ift für mich auch nicht die es geht wohl auch jo vorüber. Solange bu Sauptfache an einem Manne. mir Gesellichaft leistest, läßt sichs ichon ertva-gen. Es ift etwas jo töftlich Beruhigendes im Klang beiner Stimme."

"Schade, daß ich ihn nicht auf Flaschen gieben und an die Anothefen verfanfen fann. es nach der Freundlichfeit, mit ber wir ihn micht wahr?"

Traufe lächelte und jog mit ber freien Hand den blonden Ropf näher zu fich heran.

3ch wäßte ja überhaupt kann noch, was ich ohne bich ansangen follte. Sage mir nur, Liffy, wie du es fertig bringft, alle Welt gu berufigt fein. Den hof bat er mir gewiß bezanbern. Wenn ich dich nicht jo lieb hätte, tounte ich dich wohrlich um diejes Gottesgeichent beinahe benoiden.

"Ach, es ift gar nicht so weit her damit. In Bezug auf diesen steifleinenen Privat-bogenten zum Beispiel hat mein Bezauberungstalent augenscheinlich gang und perjagt."

Für einen Moment legte Traute ihre linke Sand über die Augen, wie wenn die peinigenben Schmerzen ploglich ftarter geworden maren. Und Gefunden waren verftrichen, ebe fie empiderte:

Bit es Dr. Roggenbach, ben bir bamit

"Rafferlich! Ber fouje ale er! Gin finaite iteblich langweiliger Menich - nicht wahr?" "Das tann ich eigentlich nicht finden,

Geringiciania ichurate bie blonde Befell-

"Alug? Mag fein! Darüber habe ich fein

"Was aber haft du benn fonft an ihm uszusehen, du gestrenge Richterin?"

"D, jehr viel! Erstens, daß er gestern fei= ner von uns beiden ben Sof gemacht bar, wie mare eine fo bubiche Rebeneinunhme, bier aufgenommen haben, feine Pflicht und Schuldigfeit gemejen mare. Ober follte ers bei dir doch getan haben? Einmal war mirs ja, als jähe ich euch beieinander stehen.

"Rein", jagte Traute mit geschloffenen Angen. "In biefer Sinficht barift bu gang nicht gemacht. Biel eber -

"Run - was demi?" forschte Liffn, da die Freundin den begonnenen Sak umbollendet ließ. "Er ist doch nicht am Ende gar ungezogen gegen bich gewesen? Wunbern wurde es mich taum, benn wie ein Ausburd bon Liebenswurdigfeit und Ritterlichkeit wollte diefer Doftor mir von vornherein nicht vorfommen."

"Ich weiß nicht, Liebste, was dich in so hohem Maße gegen ihn einnimmt. Bir haben boch noch gar nicht Belegenheit gehabt, ihn tennen zu fernen.

"Das find Inftinftiachen, fleiner Safe! Und du ahnit nicht, mit einem wie untelig-Uchen Infintt die Rotur mich ausgestattet hat. In ber Beurwillung eines Mannes fan-iche ich nich einsach nie. Um wenigsten, wenn ihm Hochmut und Raltherpigfeit so beutlich auf bem Geitchte geichrieben fteben, wie bem Deren Dofter Roggenbach."

"Dunn mußt du allerdings biel icharl finniger fein als ich. Denn ich habe bavon nichts auf solnem Gesichte gelesen. Und es wollte mir fogar um vieles gewinnender und sympathischer ericheinen als bas der meisten Berren unferer Befanntichaft."

"Nun, wir werden ja sehen, ob ich ihm unrecht tue. Bon ber glangenbften Geite scheint er sich boch auch dir gestern nicht ge-zeigt zu haben. Wovon habt ihr benn eigents lich gesprochen?"

Wieder zögerte Trante mit der Antwort. "Bestern? D, ich erinnere mich kaum noch daran. Jedenfalls können es nur sehr bestamglose Dinge gewesen sein. — Aber ich bore einen Magen bor bem Saufe halten Soffentlich foin Befuch für uns, ben man

nicht abweisen dürste."
Lissy war schon zum Fenster geeilt und hatte den Bochang ein wenig zurückges

nommen. "Es ift Dr. Romfild. Sein Miettoupee mit bem topihangerijch Braunen ift nicht 31

Derfennen. Er tommt ja wie gerusen."
"Doch nicht um meiner Kopfichmerzen willen? Die brauchen feine araffiche Beband lung. Ich bin weber in ber Stimmung noch

im Anzuge, ihn zu empfangen."
"Und du gfantset, ich wünde es geschen zu laken, dag er forwecht, ohne dich geschen zu hoben? Nein, mein allerkobstes Keinod, das hoben? Nein, mein allerkobstes Keinod, das bon tann gar vicht die Rede sein. Für einen Arzt braucht stan wicht erst Toilette au machten. Und der Kerr Director gabli dem Dofitiel sein start gest gehalt als Haus gert vicht files der Jahresgehalt als Haus gert vicht files der argt nicht blog bagu, daß er gelegentlich eir Teeftunden mit uns verplandert."

maraffenben

hat, bag bie Rationalberfammlung eigens jum Zwede ber Fesischung ber Staatsform 11 Uhr bormittags, findet im Stadtparte Dolles in allen Tebenslagen gedacht und und Ausübung ber freien Ronigsmahl gu-fammentrete. Geit Oftober vorigen Jahres ift bies bie erfte offentliche Rundgebung ber Ronaliftenpartei. Die Unhänger bes Ronigtums magten bieber niemale, fich fiet gu Diefer Sbee gu befennen.

## Ein ungarischer Bolichewistenführer - 36 facher Mörber.

Dien-Beft, 3. Ottober. Die Unterjudjungen gegen die Terroriften fördern immer schredlichere Tatjachen zutage. So erscheint der Leiter der politischen Fahndungsstelle, Otto Kohen, bereits als Islacher Wörder, wahrend feitgestellt murde, bag bie Ermorbung Naphays dem Ofen-Bester Rechts-anwalt A. Sepessyn zuzuschreiben ist, der wijchen Maso und Osen-Best Deutsche als Geifeln auf berichiedenen Bahnftationen Sinriditen ließ.

## Marburger- und Zages-Nachrichten.

Spende. Anläglich bes Todes des herrn Dr. Amand Rat spendete Familie Walter halbärth der Freiwilligen Rettungs-abteilung 40 K an Stelle eines Blumengrußes.

Marktbericht vom 4. Oktober 1919. Heuund Strohmarit: Zufolge des in dieser Boche eingetretenen schlechten Wetters wurde nur fehr wenig aufgebracht. — Lebensmittelmartt: Der heutige Martt wies febr guten Befuch auf und herrichte besonders nach Rartoffeln, bon benen nur neun Bagen mit insgesamt 1200 Kilogramm auf den Markt ges bracht wurden, große Nachstage. Der Preis für Kartoffel ftellte fich auf 1 K per Kilopramm. An Semäje wurden unter anderen nufgebracht: Zwiebel 600 Kilogramm, zu 1 K 10 h; Kraut 2200 Kilogramm, zu 1 K; Kür-bisse 300 Kilogramm, zu 1 K. Weizen (200 Kilogramm) wurde zu 2 K per Liter aus-geboten, Wais (900 Kilogramm) zu 2 K bis k K 30 h. Hühner wurden 400 Stüd ausgebracht und ftellte fich ber Breis auf 20 bis 86 K, für Ganfe auf 40 bis 60 K. Ein giemlich großes Angebot herrichte auch an Fiolen, beren Preis von 1 K 60 h bis 1 K 80 h

Ausstlitzlerzug. Der Ausstlüglerzug, der bis Ende September jeden Sonn- und Feier-ga zwischen Marburg und Drabograd-Weza Anterdrauburg-Wieß) verkehrt hat, wird, vie uns die Eijenbahnverwaltung mit-teilt, auch weiterhin bis Ende Oktober an Bonns und Feiertagen-vertehren. Dit 1. 920= bember wird feboch ohnedies auf famtlichen Linien ber Gudbahn eine neue Fahrordnung singeführt werben.

Revision ber Tabattarten. Bon ber Finangbegirtsbireffion werben wir um Aufnahme folgender Zeilen ersucht: In der Stadt Marburg sowie in den Ortschaften Studence (Brunndorf) und Leitersberg fin-bet die Revision der Tabaklarten in solgen-der Weise statt: Sämtliche noch gültige Raucherkarten sind bis zum 12. d. M. dem suftändigen Tabaltrafitanten ju übergeben. Die Tabaftrafitanten haben die gefammelten karten, geordnet nach Postnummern, mit einem Berzeichnisse unter Ersichtlichung bes Namens und Bohnories des Rauchers bis häreftens den 17. d. M. bei der Finangwache, Mbteilung Marburg, Wielandftrage Dr. 14, Tabalfarte, jo insbejondere Doppelanniel. bungen von folden, werden nach den gefehlichen Bestimmungen strenge bestraft. Die Musgabe der neuen Tabaffarten, für deren Berftellung bei der Ginhändigung ein Koftenbetrag bon 30 b pro Stud zu entrichten fommt, wird in den Zeitungen rechtzeitig betannigegeben werben.

Dubenstreich. In lehter Zeit niehren fich wieber bie Falle bes boswilligen Einschlagens ber Porzeilanisolatoren an den Sochhan-nungs-Freileitungen, welche von der Militer-Oberrealschule bis dum städtischen Welltster-Oberrealschule bis dum städtischen Wassers werk, beziehungsweise zur Uhlandgasse und Betreibegasse verlausen. Die Beschädigung der Jsolatoren geschieht durch Steinwürfe, welche vernutlich und ersahrungsgemäß hauntsächlich der Schulzugend zur Last fallen. Da durch berartige Beichabigungen nicht nur profie Roften verurfamt werben, fonbern auch haterbin größere Betriebestörungen nicht ausgeschloffen erscheinen, ergeht biermit an bie Bevölkerung bas Ersuchen, derartigen Musartungen ber Qugend sofort mit aller Energie entgegenautreten und die eingelnen Beichäbiger ber Behörbe und Sicherheitsbache sofort anzuzeigen. Auch die Leitungen ber Schulen werben ersucht, die Schultinder bit die schweren Folgen dieser boswilligen Beichabigungen in entiprecent einbruds-Doller Form aufmertjam zu madjen

Conntag, Barttongert. Morgen ein Promenabetongert, ausgeführt von ber Subbahnmertstättenlapelle, ftatt.

Mufbedung eines Barenidmuggele nach Deuticofter. reich. Die hiefige Polizei ift gurgeit mit ber Untersuchung gegen eine Reibe von Derfonen, die über die Brenge einen ichmung haften Schleichhandel betrieben baben, be ichaftigt. Einige von ibnen find bereits binter Schlog und Riegel, gegen eine weitere In zahl ift die Untersuchung im Bange. Es find anch mehrere bisher "angesehene" Haufleute und Inhaber von "Handelsagenturen" in die Sache verwickelt. Die Untersuchung hat bereits eine Unmenge von Material gutage gefordert und die Ausdehnung der Unterfuchung auf meitere Personen veranlagt. Einige diefer "ehrenwerten" Berren, unter benen fich auch der der Bewohnerschaft Marburgs vom Kriege her sattsam bekannte Kaufmann und Leiter des Gemeindewirt. ichaftsamtes Ciichler befindet, haben bereits ein umfaffentes Beftandnis abgelegt. Schwer belaftet ift auch der Juhaber der im Rathause neu errichteten frubflichfinbe Beinrich Potpeichan, der Schwager des Spediteure Reitlinger Roth und ein Gorger flüchtling namens Korincic. Der Schmuggel murbe in 217obe'magen ber nach Deutsch. öfterreich überfiedelnden Derfonen - fchein. bar mit Wiffen der mit der Uebermachung betrauten Sinangorgane - durchgeführt. Do'peldan bat fich febr vielfeitig betätigt und in febr "dantbaren" Artifeln, wie Selchfleisch, Seit, Wilrste, Kafe und Mehl gear beitet. Cifchfer hat, fomeit bisber nachgewie. fen worden ift, einige Saffer Olivenol und Sett und einige hunder! Kilogramm Meb! nach Gray geldmuggelt. Aber diefer Minmerfatt, der fich in der Bevolferung in ben Seiten des Bungerns und Darbens bereits verhaft gemacht hat, begnügte fich nicht mit dem Derfauf der geschmuggelten Waren, nein, er trieb damit in Grag noch Preis treiberei und Kettenhandel. Dies ging soweit, daß fich fogar die Grager Beborden gum Einschreiten gegen Tischler und Benoffen veranlagt gesehen baben und gegen ibn die Unflage erhoben. Die Verhandlung fand am 25. v. M. vor dem Bezirksrichter Dr. Planfenfleiner flatt. Cifcbler und Konforten murden vom Grager Rechtsanwalt Dr. Ehrlich perteidigt. Dem letteren gelang es nun, unter Binweis auf das hohe Rififo und die Untoften, die mit dem Schleichhandel verbunden maren, einen - freifpruch fur die Ungeflagten, die fich für Deutschöfterreich "verdient" gemacht hatten, zu ermirten. Potpeschan, der in hiesigen Kaffees als "Schampustonig" bekannt war, Cijchler, Kofincic und noch mehrere "Genoffen" murden bereits der Gerichtsbehörde übergeben. Ob ihnen noch andere folgen merben, wird die im Bang befindliche Unterfuchung zeigen. Wir begruffen diefes energische Dorgehen unseres Polizeitommiffariats gegen diese Parafiten und geben der hoff nung Ausbruck, daß ihnen auch die gebuh. rende "Belohnung" guteil wird.

Seu- und Rohlenlieferungen für bie hiefige Garnifon. Die Heulieferung für die hiefige Garnifon wird im Wege der Offertligitation vergeben werben. Dieje findet am abzugeben. Wer bis zum obigen Termine 17. b. M. um 10 Uhr vormittags beim doch achtete niemand eines gelegentlichen (12. d. M.) die alte Raucherfarte nicht absegeben hat, wird auch teine noue ausgesolgt ten werden aufgefordert, ihre geschriebenen Dern Regierungskommissär Dr. Pfeifer, erhalten und verliert das Recht jum Bezuge Offerte versiegelt bis ipatestens 15. Oktober wurde bei seinem Erscheinen vom Ausschusse bes Rauchmaterials. Jeder Migbrauch der beim Stadskommando vorzulegen. Alle Ein- begrüßt und verweilte längere Zeit beim gelheiten find in der Burdmachung im Amts-blatte "Slugbene nobine", die in Belgrad ericheinen, erfichtlich. Rotwendige Informatio- ligei-Dbertommiffar mußte ber guten Geimnen erhalten Intereffenten auch beim Stabt- fommando. - Die Roblenlieferung gur Beheigung ber Raferuraumlichkeiten und Küchen für die hiefige Garnison wird im Bege ber Offerilizitation vergeben merben. Diefe findet am 18. d. M. um 10 Uhr por-mittags beim Stadttommando ftatt. Alle Anteressenten werden aufgefordert, ihre geschriebenen Offerte versiegelt bis ipatestens wegen seines Ertrages, sondern besonders 15. Oftober beim Stadisommando vorzu- wegen bes gludlichen Ansanges, der in der legen. Alle Gingelheiten find aus ber Rundmachung im Amtsblatte "Sluebeni novine", bie in Belgrad ericheint, erfichtlich. Notwenbige Informationen erhalten bie Intereffenten auch beim Stadtfommando.

Gine neue iffinfrierte popular cinem Runftlertrio, ftatt. wiffenidatilide Monaisidrift. 21m 1.270 vember I. J. erscheint in Marburg eine neue popular miffenichaftliche Monatsichrift unter dem Titel "Der fortschritt". Sie wird ente halten: Popular medizinifche Muffate hervorragender Sachautoritäten, Urtitel über Befundbeitslehre und Krankenpflege, Mitteilungen über Baber und Hurorie, Abhandlungen über Candwirtschaft, mit besonderer Berud fichtigung von Wein. und Obfibau, über

um fortichritt" ift als zuverläffiger Ratgeber bes! werden gu diesem Smede in ter Anbril "Brieffaften" allen Ubonnenten gewiffenhafte und foftenloje Unstünfte erteilt. 2Ille Urtitel erscheinen abwechselnd in flowenischer und denticher Sprache. Berausgeber und Schriftleiter bicfer neuen Zeitschrift ift Schriftfleller E. Bayer, der fich als Milarbeiter des Blattes "Draupost" bereits als großer Greund und Derfechter ber jugoilamifchen Idee einen guten Ramen gemacht hat. Sub ffriptionsanmeldungen find der Bermaltung der Zeitschrift "der fortschritt" Marburg, Grundelgaffe 11 mittels Korrespondengkarte mitzuteilen. (Das Ubonnement foftet gangjährig 12 K. und halbjährig 6 K. intlufive Poffverfandt.)

Das Fest ber Freiwilligen Fenermehr und Rettungegeselichaft. Es war ein glud. licher Gedante unferer maderen Freiwilligen Fenerwehr und Rettungsgesellschaft, an beibe Nationen unjerer Stabt hevangutreten. Der Blumentag und bie angereihten Festlichkeiten verliefen in ibrer Gange jo icon und ertrags. reich, daß wir bon einem einmütigen Busammengehen beider Nationen sprechen tönnen. Gin zarter Mädchenflor widmete sich am Smastag und Sonntag bem bantbaren Dienfte bes Blumenvertaufes in ben Stucken. Und iebe biefer jungen Dameir muß, nach ihrer Mione gu fes-wen, eine gute Ginnahme gehobt baben. Micht nur die Bewohner ber Stadt, fondern auch die Landsoute waren fofort gebefreudig, als fie erfuhren, bag fie ibr Scherflein einer jo mohltätigen Beranftaltung midmen. Und fo gewiß, mie Feuerwehr und Rettungsabteilung ohne Unterschied ber Notion fotom fofort bilfreid, beifteben, fo gab es auch fein Ueberlegen ber Spenber. Bas unfere Freiwillige Fenerwehr und nameutlich ihre Rettungsabteilung in ber ichweren Kriegszeit für Marburg geseistet haben, das hat wohl jeder dankbar anerkannt und es gehört in die Geschichte der Stadt. Unermidlich, immer bereit zu helsen, sah man täglich die wackeren Männer an ihrer menichenfreundlichen Arbeit. Deshalb auch ber icone Erfolg ber beiben Tage. — Das Promenadelongert der Südbahnwerlftätten-tapelle, unter Leitung des Herrn Kapells meifters Frang Schonherr, fullte alle Boge bes Stadtpartes mit einer bunten Boltomenge. Am Rachmittage pilgerte Groß und Mein zum Hauptplate, mo bie Tombola jo manchen beglichte. Die Beite bestanden duringehends aus nütlichen Dingen. Die gludlichen Gewinner wuren meift Minberbemittelte und daher gab es auch keinen Reid. Die Krönung der Beranstaltung bildete das am Sonntag abends in ben Prachträumen bes Götzichen Braubaufes abgehaltene Feit. Schon um 6 Uhr abende fonnte man faum ein Blätchen erringen. Im gangen Saufe gab es feinen Soffel mehr. Fröhlich wirbelte die Menge burch bie geschmudten Raume. Im großen Saale batte fich' burch Zusammenichieben ber Tijche ein beschränkter Raum zum Tanzen ergeben, auf dem mit unermüdlichem Etfer Terpinchoren gehuldigt murbe. Mir ichien es kein Vergnügen, als ich von ber Galerie diesem Gebränge guschaute. Es muß aber doch eines geweien, bas bezougten bie fröhlichen Gefichter ber tangenden Baare. Der Glüdshafen war bald ausvertauft. Gbenfo erging es frot ber großen Borrate dem Würstelgelt und dem Zelt für Süßig-feiten. Im ersten Stodwerk, im gemütlichen Zimmer, spielte eine gute Musik, die die Simmung sehr bald auf den Höhepunkt hob. Ge herrichte bier ein Schieben und Drangen, Telte, mit dem Erfolge ber maderen Jeuerwehr sichtlich zufrieden. Der anwesende Bomung ber Gafte Rechnung tragen und immer noch ein halbes Stunden jugeben. Und er tat es gern, benn ein folch einmuffaes Bujammenftehen aller Schichten der Bevolferung beider Nationen bat Marburg taum je geschen. Wir begliidwünschen die Freiwillige Henerwehr und die Rettungsabteilung zu biesent allseits schönen Erfolg nicht nur Berftanbigung ber beiben Rationen gutage getreten ift.

Konzert. Seute nachmittags findet im Gafihaus Sein "Zu den drei Teichen" bei jeder Witterung ein Rongert, ausgeführt von

Großes Beinlesefeft. Bir machen nochmals auf bas beute im "Kreughof" ftattfinbenbe sgroße Beinleisseit, verbunden mit Dang, aufmerksam. Beginn 14 Uhr, Ende

Grafensteiner Nachrichten. Am 18. Ot-tober findet in Grafenstein (Karnten) ein groker Pferdemarkt statt. Grafensteil ist ein belanntes Buchtgebiet für englische Salbblutpferbe. Bon hier murben in ber Borfriegefichtigung von Wein- und Golfban, über zeit die besten Remonten retrutiert. Auch die Holzindustrie und Holzhandel usw. "Der jugoflawiiche Pferde-Chibanzbohörbe inter-

9969103030819308 I. Marburger Biosfop

Tegelthoffftrage - Samerlinggaffe.

Samstag den 4. bis 7. Ohiober 1919: Die

lekte Liebesnacht der Inge Tolmein

Liebesdrama in 4 Maten mit Leontine Ruhnberg,

Eine Partie Schach Lufffpiel in 1 21kt.

6606|999999|**999** 

effiert sich für biefen Markt. Den Liebhabern bes Bierbesportes fann ber Grafensteiner Pierbemartt marmftens empfohlen werben. Grafenstein liegt an ber Subbonnstrede, lette Station vor Rlagenfurt. Baltwerbindung

Volkswirtschaft.

Bantnotenauswedflung. Roch immer behalten Die Leute große Berlage von Papiergeld bei sich ju Saufe, ein Großteil bavon in der Meinung, sich dedurch einer Besteue-rung zu entzichen. Wenn nun das gesamte Papiergelb in den Geldinstituten hinterlegt wurde, fonnten auf leichte Weife auch bie größten Gummen mittels Sched im gangen Inlande überwiesen werben, fo dag bei Ge-schäftsreifen niemand mehr volle Sade mit perichmiertem Papiergeld mitnehmen mußte. Im Laufe bes Monats Oftober mird ber Austaufch ber Banknoten ftatifinden. Das Publifum wird das Papiergeld abgeben muffen und wird hierfur gum Teil neue itulien und wird hierjur zum Leil neue gieichwertige Banknoten, zum Teil alte gestempelte Banknoten, zum Teil aber Gukscheine (Bons) erhalten. Für Private und für den Staat ist es viel besser, daß sich die Auswechstung im Wege der Geldinstitute vollzieht, denen diese Arbeit ohnehin überstragen werden wird. Die Justitute werden wird niel leichter old Reinete mit Anns her fich viel leichter als Private mit Bons behelfen. Ce fann auch von ber hingabe bes Geldes bis zur Rudgabe bes gestempelten Geldes eine Frist von einigen Tagen ber-lansen. In seber hirsicht ist also zu raten, bag die Berölkerung Aufang Offsber — am besten bereits fogleich - so große Mengen von Bapiergeld wie möglich in den Geldinstituten hinterlegt. Damit erspant fie fich und den Amtsorganen viel Zeit und Muhe, besorders aber wird die Abrechnung mit Bons von einzelnen Privatleuten, an Die Gelbinftitute übertragen.

## Kino.

Stadtfine. Das große, fenfationelle Pathee-Freres. Brogramm ift mit einer eintägigen Beripätung hier eingelangt. Dasselbe fann leider nur bis einschlieftlich Montag vorgeführt werden. Niemand verfäume, biefen mahrhaften Schlagerfilmzyklus zu foben. Scute finden vier Borftellungen ftatt: Um halb 15 (halb 3) bei ermäßigten Preifen, 16 (4), 18 (6) und 20 (8) Uhr. - 206 Dienstog das spannende Gesellschaftsbrana "Die Fran des Staatsanwalts", mit der populä-ren Film- und Tanzdiva Olga Desmond in der Souptrolle.

Das Morburger Biostop bringt ab heute bis einschließlich Dienstag ben 7. Oktober ben Kunstfilm "Die lette Liebesnaan ber Inge Tolmein", Liebesroman in vier Alten. Die Stücke, in benen Leontine Kühnberg die Saubtrolle inne hat, verbürgen schon im vorhincin den gewünschten Erfolg. Der ihrer Eigenart angepaste Stoff wird von ihrer großen Kunst und durch geschickte Regie zu voller Gelbung gebracht. Die sehr spannende Handlung hat Effektwirkungen, die einem guten Kinostück zum besonderen Borteil gereichen. Gin ausgezeichneter Spielfilm, mit . ben gangen Borgugen einer fundigen Regte, wird er auf die Kinobesniger ben größten Gindrud machen.

## Ka.hmanuk

gewesener Assistent des Professors Metnitz in Wien, ist nach Marburg ü aersiedelt und ordiniert vom 8. d. M. an Burggasse 9, im Hause Wögerer. von 1/9 bis 12 u. 1/15 (1/3) bis 17 (5)

Spezialistin für Frauen- und Kinder-

krankheiten, ord. von 8-9 u. 14-15 Merrengasse 2.

# Gozialer Spiegel

## Kriegswucher.

Eine fehr bemerfenswerte Gejegvorlage hat die Brager Regierung angenommen. Der Friegewucher wird als Bergeben und Berbrechen nen charafterifiert und mit fcwerem Kerfer bis zwanzig Jahren, beim Standrecht jogar mit bem Cobe boitvait. Die Beldftrafe murbe bis gu zwei Millionen obligatorijch erffart, doch tann das Gericht bei ichweren Berbrechen, wenn eine große Bahl Beichadigter ift, das gange Bermogen bes Berurteilten fonfisgieren. Reben biejen Strafen fieht das Gesetz noch vor: Den Ber-iall der Baren, die Internierung, die Po-lizeiausicht, den Pranger in den Zeitungen, ben Berlift ber burgerlichen Rechte, ben Konzeifionsverluft und alle in den bisherigen Bejegen enthaltenen Rebenftrafen. Das mit die Edmere des Bejeges jene erreiche, bie wegen Berteuerung bestraft werben, wurde ben Gerichten bie Mifberung unter bas Mindestniag entzogen. Beim Konzef- fionsberluft geht bas neue Befet fogar fo weit, daß er bis gu drei Jahren auch bann ausgesprochen werden tann, wenn es nicht jur Bernrteilung tam, aber ber Berbacht nicht volllommen befriigt ift.

Bei Landwirten mirb die 3mangs-

perwaltung eingeführt.

Der abigenlichen Bewohnheit, daß bie Landlente und Ranflente auf ein icharieres Cimichroiten der Behörden gegett ihren Bucher ober bei Ginfuhrung von Maximalpreifen mit der Einstellung des Bertaufes antworten, ben fie aber bann verstohlen meiterbetreiben, will bas neue Bejeg entgegenfreten. Gine folche ichnobe Sandlungsweise mird, auch weum die Preise nicht übermäßig hoch find, als Bergeben mit verschärfter Saft bis zu einem Jahre bestraft. Als Mobenfirafen tommt die Gelbftrafe bis gu einer Miffion Rronen und alle fruber ange-führten in Betracht, boch ift auch bier ber Konzeistensverfust obligatorisch. Diese Zirafen fommen sofort polizeisich verhängt werden, ohne das solgende Gerichtsversahren an beeinfluffen.

Das Boll fenbet gur Beurteilung bes Buchers und ber Preistreiberei feine Beifiger, die ftatt des Geichworenengerichtes mit bem ftaallichen Richter Sand in Sand funttipnieren. Das Bolf ift ce auch, bas bie Berhangung des Ausnahmszustandes zu be-autragen hat. Das gewaltige Recht, das hier bem Bolle verliehen wird, macht es aber auch für den Bucher und die Preistreiberei mitveraufwortlich. Die Beister haben nach Würdigung aller Umstände die Angemessenheit der Preise und Erzengungefoften festzu-ftellen, die Sachverftandigen baben nur eine

informative Unfgabe.

Gin wichitges hilfsmittel für bie Be-richte follen die von den Finangbehörden bei ber gegenwärtigen Bermögensfeststellung gefammelten Daten bilben, die ermeifen merden, wer im Kriege reich geworden ist und wie weit seine Behauptung vom normalen Munachsen seines Gewinnes mit bem Kriegsgewinge vereinbarlich ift.

## Plychologie der Industrialifierung.

Die Menichenhand anbert oft den Chatafter einer gaugen Gegend. Das nordbohmilde Koblenrevier ist ein Beisviel hiefin. ihren Thaen troht und sie besiegt.
200. Schächte burchevählen den Boden, Die Sicherheitslampe schätzt den Berg30.000 Berglente sördern hier den schwarzen man vor den gesährlichen Ernbangasen, unDiamanten ans dem Schöße der Erde. In geheure Dampspumpen songen das mit der
den lehten 30 bis 40 Jahren erhielt dieser Ueberschwemmung des Schachtes drohende Rauches. Ströme der bäuerlichen Broölfe- Arbeit ein. Alles um ihn her ist vermessen, 1911 ung zogen in diese Gesisde und über- berechnet, alles umd mit durchdringendem ichwemmten die bischer stilken Gemeinden. Verstand und mit sester Hond regiert. Aus dem aderbantreibenden Volle wurde ein Der Mensch stegt über die Meterie, er indimtriellos, bergindnnisches. Es war eine sieht die Wacht und Krast des erleuchteten Beiftesrichtung, Die wir vergleichen tonnen mit ber Umformung bes tonfervativen gunt

jener des industriellen Arbeiters. Der Sance lebt individuelt, der Arbeiter tollettiv. und fühlenden Arbeitern.

Der Bomer geht an die Teldarbeit nach genem Entichluffe. Beute goht der, morgen jener. Dieser adert, der eggt, jener jat usw.
— alles nach eigenen, perfontichen Disposi-tionen. Der Baner ift bis zu einem gewissen Mage liotiert, eigenberechtigt, für fich gesonbert, überlegen - er fieht es nicht gern, wenn jemand fich in feine Angelegenheiten mengt, er tit eiferinchtig auf feine Selbftandigleit. Er hatt fich ungern auf, er verrichtet Die Dinge nach eigenem Gutdunten, und für jich felbst. Er wehrt fich gegen Neuerungen, benn er ist beseeft von der Erkenntnis emiger Normen und Naturgesehe, und alles, was neu und ungewohnt ift, hat für ihn den abichref: tenden Charafter eines Abichwenkens von der gesegmäßigen, natürlichen Ordnung und dadurch der Unfälle und Schäden.

Der Bauer ift gebunden an die ewige Ratur, an den fich immer wiederholenden Bollus der Frühjahre, Sommer und Winter, bie er ein ganges Leben hindurch verjofgt. Er fühlf die ungeheure Macht der Naturericheinungen, gegen die er feine ichwachen fruite auftennnt. Der Bauer weig es nie, ob jein Arbeit erfolgroich sein werde; oft wird in weinigen Minuten die gange Erfite vernichtet. Darum glaubt er das Glud. Der oder jener Bouer hatte Blud, feine Gaat ging prachtig auf, ein anderer hatte Ungliid, ber Sagel hat ihm die Cernte zerichlagen.

Daber will fich ber Baner des Blitdes versichern und glaubt, es am sichersten burch bie Gunit und Onade Gottes ju erreichen. Beiallt es Gott, ibn gu belobnen, bann geht es ihm gut, wenn es bagegen Goit gefällt, ihn durch Unfalle ju prinjen oder zu strofen, dann in jede menichliche Arbeit, jeder Fleiß umjonft. Der Bauer bam auf die Gnade Gottes, das Bertvauen in die eigene Rvaft fieht er als Frevel, als Berinnbigung an.

Wenn der Bauer Bieh guchtet gder Banme jest, jo zeigt fich ber Erfolg erft nach einer Roibe bon Jahren. Dit ernter erft ber Sohn oder gar Entel die Früchte des paterlichen Tleiges, Auch diese lange Zeit führt wieber gu der Ergebung in Gottes Sand, benn es lauern viele Schädlinge und Unfalle, um alles zu vernichten. Un der Suld Gottes liegt es, ch die Sache am Ende gedeiht oder nicht

Umgeben von den Bundern und Schretfen der Ratur, fühlt fich ber Menich amichein-bar und ichwach. Der Bauer glaubt baran, dag etwas bejteben miffe, was alles in der Belt leitet und jum Biele führt, daß es einen Gott geben muffe. Und glaubt bas Bolt an Gott, bann glaubt es auch alles, was ihm bie Diener Gottes erliären. Der Bauernstand ift und wird immer die festeste Stuge des Rleritalismus jein.

Mus diefem Milien fommen bie Scharen in die Induftriebegirte. Die neue Umgebung fängt an, auf bas biober glaubige Boll gu wirfen und bald zeigen fich Angeichen ber

neuen Geifies- und Lebensrichtung. Der Fabrifearboiter, ber Bergmann untericheidet fich in religiöfer Sinficht bedeuvon feinem bauerlichen Borfahren. Bahrend der Bauer überall um fich herum die Sand Gottes walten ficht, ift ber Arbeiter affenthalben von ben Errungenichaften bes Menfchengeistes umgeben. Ungahlige Griindungen führen ihm ununterbrochen vor Augen, wie ber Menich die Natur übermältigt.

Landitrich einen ausgesprochen bergmannis Baffer empor, nach einem forgfällig burchichen Charafter. Wir find im Lande bes bachten, seften Blane richtet er jeine eigene

plöpliche und tielgreisende Beränderung der Menschenverstandes, er vertraut seiner eigeneigunten Lebensweise, die wir an diesem nen frast. Der Bergmann sieht den Ersolg Bolle bemerten lönnen. Die Folgen dieser seiner eigenen Arbeit, er kennt auch die Fals

ftriellen Ginfluffe geandert. Die Unwand- und des induftriellen Arbeiters überhaupt. Bauernburichen anichliegend an die Boltslung bes linechtes jum Bergmann ift beglei- Um Schachte arbeiten einige Sunbert Men-tet von einer Umwandlung ber religiofen ichen. Ihre Arbeit ift jo verfeilt unbigeregelt, daß der gonze Schacht seiern muß, wenn nur Nachmittagennferricht, also halbtägig, damit einige die Arbeit einstellen. Alle find auf ei- sie den notwendigen Arbeiten in der väter-

uning des Bouers ift grundverschieden fohnt. Die Angehörigen eines Schachtes bilden eine tolleftive Wejamtheit von deufenden

Wenn der Bergmann erfranft ober alt wied, jo ruft er nicht Gott um Sitje an, jonbern er wendet fich an die trantentaffe, die Bruderlade. Wir muffen daber zugesteben, bag die Menderung des Bernfes auch die Menderung des geiftigen Lebens bedingt; Die Weltanichauung des Bergmannes ift jener

des Bauers gang entgegengescht.

Unter den Bergleuten berricht ein aufgeregtes Leben. Unter ihnen finden bas Bereinewejen, politijche Strömungen, Berjammlungen, Streite, Demonitrationen und alle anderen Kollettivänigerungen empfänglichen Boben. Die rabitolften Schlagworte machen fie jich zu eigen. Gebet in irgend eine Bemeinde und ihr fount bestimmt jederzeit einer Berjammlung ober Beratung beivohnen. Der Bauer ist das Wertzeug in der Hand Gottes, der Bergmann will ein bewußter und ernst zu nehmenber Fattor fein, der fein Los radital gu beffern ftrebt. Daber finden wir hier jo viele Berjuche gur Bildung von Kaufe-, Berbrauche-, Konfumbereinen, Korporationen, daher jo viel theoretisches Red= nertun, jo viel Lefture und ernftes Studium. Und wir finden oft recht belefene Leute unter

Der Baner bat am liebsten feinen Frieben, die Erhaltung bes Bestehenden, ber Bergmann bagegen bat ftete eine neue Ctage, eine neue Richtung, einen neuen Lebeneplan, neue Projette vor fich. Immer neue Grunds iace, Die Die nochlaffende Begeifterung, beleben und Berbefferungen der Lage ber

Wir leben in einer Zeit des Fortschriftes, Die Aufflärung bringt in Die breiten Schich ten des Bolfes, aber wie immer wir philojophieren, eines fehlt uns allen. Und das ift die Bahrhaftigleit des Lebens, die Bahrhaftigfeit im Gugfen und Sandeln bes Einzelnen und ber Gefamtheit. Giner 3bee fann ich nur dann tren bienen, wenn ich von ihrem In-halte gang erfüllt bin, wenn ich nach ihr meine gange Lebensführung einrichten tann. Die Salbheit und Zweischneidigkeit führen nicht junt Erfolg.

## Landwirtschaftliche Foribildung der bäuerlichen Jugend

Direttor Jablanelh ichreibt in ber , Landwerft. Beibung":

Gin ausenlaggebenber Fertichritt unferer bauerlichen Betrichsweise und damit die int uns jo notwendige Mehrproduttion lägt fich nur erreichen, wenn der häuerlichen Jugend genugende Gelegenheit geboten wird, vermohrte Renntniffe für ihren gufünftigen Beruf zu erwerben. Der landwirtschaftlichen Fortbildung muß Tur und Tor geöffnet werben, das Wiffen und die Intlligeng der land-wirtschaftlichen Bewölferung ift mit allen Mitteln gu beben. Muf biefem Gebiete ift viel verfäuntt worden und dies ist so raich als

überbaupt möglich gutzumachen. Wenn der zuläuftige Bouer seine Aus-bildung, wie dies bisher melft der Fall ist, mit der Beendigung ber Bollsschule ab-Berhaltniffen ganglich ungenügend, benn wir haben es heute notgedrungen mit einem Lapdwirtschaftsbetriebe zu tun, dem sich auch der Ueinste Landwirt anzupassen gezwungen ist, wenn er vorwärtstommen will. Die Bichjucht, der Feldbau, die Maschinenbenühung, das Saatgut, die Ents und Bewässerung, Spezialfülturen affer Art, das Genossenichaftswesen usw. find Gebiete, die umfaffendes Fachwissen ersordern, wenn sie ersolg-reich sein sollen. Schon lange machte sich der Bunich in unserer Baueunschaft bemerkbar, den Bollsichuluntervicht auf sieben Jahre zu beichräufen. Bei tüchtiger Leitung genügt biese Zeit gewiß. Infolge der gebräuchlichen Enthebungen und Begünstigungen auf dem Lande ist der Bollsschulunterricht ja tatfäch-Volle bemerken tomen. Die Folgen dieser seiner eigenen Nebelf, er kennt auch die Fal-kmibandlung ieben wir an den gaärderten toren, die sie bedingen, und er sieht, daß keis samdwirten soll Gelegenheit gegeben sein, bei samilären und geselschaftlichen Berhältnissen ker dieser Faktoren übernatürlich ift. Alles sein seiner kanden die Denscheite geschen kanden Independen Independent Independen ichnie einen obligatorijchen landwirtschaft-lichen Unterricht genießen, und zwar als

Das Geistesteben wie überhaupt die Welt- tes, sondern nich einem sestenge be- ichaftlichen Fortbilbungsunterricht gefördert und vermehrt. Dem Zuge nach der Stadt ware dadurch mit Erfolg entgegenguarbeiten und die Liebe gur Beimat murbe beffer erhalten bleiben.

Wer nicht allein für die männliche, jondern auch für die weibliche bäuerliche Jugend ist der landwirtschaftliche Fortbildungsanters richt ein ebenfo bringendes Bedfirfinis, denn für die fünftige Banersfrau find genaue Renntniffe in ber Leienviebzucht, in ber Delferei, im Gemuje- und Obitbau, in der Berwertung der Sartenfrüchte und überhaupt in der Hauswirtschaft unbedingt notwendig, wenn die Birtichaft gedeihen foll. Auch die Bauerntöchter müßten im 14. und 15. Lebensjahre eines landisirtschaftlichen Fortbildungennterrichtes teilhaftig werden. 2018 Lehrfräfte für biefen Unterricht, und gwar für die männliche Jugend, wären die Bolfsichallehrer durch Errichtung besonderer Aurie heranzubilden. Diese Kurse mären wieder zu reaktivieren und nach den derzeitigen Erfahrungen anszugestalten. Für die audwirtichaftlichen Fortbildungsichulen für Bauernntädegen minten jeboch Saushaltungslehrerinnen herangebildet werden. 28as für den Germebestand die Gewerbeichule ift, muß für die bouerliche Bevolferung bie land. wirtichaftliche Fortbildungsschule fein, wenn der Bauernstand und damit unfere Lands wirticoft einer gebeiblichen Butmit entgegengehen foll.

Wenn die landwirtschaftliche Fortbil dungeschule obligat eingeführt wird, und auf bas muß bas Sombtgewicht gelegt werben, würde auch der Besuch der Aderhauschule beffer als bisher werden. Aber auch bie Aders banichulen müßten in ein anderes Kahr. wasser kommen. Bisher haben fast alle Adersbaufchulen das Bestreben gezeigt, ihre Schis ler zu landwirtschaftlichen Beamten heranaubilden. Dies ift volltommen verfehlt. Die Mujgabe diefer Schulen muß es jein, die Bauermingend gu tiichtigen Bauern gu ergieben, die, wenn fie ipater in den näterlichen Beits kommen, den landwirtschaftlichen Fortsichritt im Dorfe und in der Umgebung verbreiten. Dies ift und muß die Mufgabe ber Aderbaufdule fein. Die Beranbilbung von Güterbeamten ift Sache ber landwirtichaftlis

den Mittelichulen, Atademien und Soch-

Wenn wir noch einen Bunich angufüh-ren hatten, jo mare es ber, daß die Acerbanschulen eine wesentliche Bernehrung erfahten und der Befuch berfelben unenigelific fet. Benn die Gultur eines Landes mirffant gehoben werden foll, dann ift es auch notwendig, bag ber Befuch aller Bilbungsanftalten jebem offen febt und zugänglich ift, somit anch bie Bilbungsftätten für Landwirte.

## Schädlinge des Volkes.

Marburg, 2. Oklober 1919.

2ln anderer Stelle brachten mir eine Besprechung des Gesetes, das die tichecho flowatische Regierung gegen ben Kriegs wucher schuf, bas aber leiber, obwohl es überall nachgeahmt merben follte, bennoch etwas zu fpat ericheint.

Es durfte nicht unintereffant fein, mas am 24. September 1915, alfo por vier Jahren, als noch vollauf Zeit gewesen mare, die "Marburger Zeitung" aus ber feder unferes jetigen Schriftleiters anregte:

In der langen Zeit des Urieges haben wir gelernt, über Dinge nachzudenken, die uns gewöhnlichen Sterblichen vordem fernab ftanden. Draugen im Schützengraben merben wir der gewaltigen Unterschiede gewahr, die in den Unschauungen der front und des Hinterlandes bestehen. So einfach wie dort leben oder fterben - ftellen wir uns anch den Apparat des Hinterlandes por Doch wir erschauern im tiefften Innern, wenn wir die ungeheuern, tief in das Mart des Dolfes einschneidenden Unmoralitaten burchichauen, die fich ungeschent por aller Mugen breit machen. Während ber Mann in der front dem unmittelbaren Schute bes Daterlandes mit glabender Begeifferung ob. liegt, ftundlich fein Leben einfest, unbefine mert darum, ob feine Lieben dabeim bariber vielleicht gugrunde gehen, figen bier im Binterlande Menschen, Die Leibern des Dolfes Roupons schneiden. Während auf der einen Seite der Krieg liberalen, des geiftig ges des aläubigen jum nander augewiesen durch die Arbeit, die sie lichen Birtschaft gerecht werden können. Das ungländigen, des geistig ges illen zum geis und fremden Beselhe und die Arbeit, die sie lichen Birtschaft gerecht werden fönnen. Das ungländigen, des geistig ges illen gen geische Beselhen und die Arbeiten mit wäre einerseits der Forderung ents fürchtbares Elend bringt, werden auf der kriegsbedürfnisse und fremden keinerich, indem sie der Kriegsbedürfnisse und der ansichten Beselhe begonnen und in der Wirtschaft nervoendet werden, anders siede der Kriegsbedürfnisse und der ansichten bereiten kriegsbedürfnisse und den landwirts sieden durch den landwirts sieden durch den landwirts sieden einheimsen. Es British Hara and the substitute of the substitut Das große Parifer Rino-Greignis

Graf von Monte Christo nach dem Roman von Alexander Dumas

gelangt am am 10. Ohtober in 8 Epochen, 25 Akten (10.000 Meier Länge) im Marburger Stadtfino jur Vorführung. The state of the s

geht dem einfachen Menschen nicht in den Kopf, wie es möglich ift, in diefer schweren, harten Zeit Millionen Kronen dem einen in den Rachen gu merfen, mahrend der andere, der gufällig nicht mit Kriegsbedürfniffen handelt, zugrunde geht. Höchfipreise . . Preistreibereien . . . ein Marttweib hat ein Ei mit 20 Beller verlauft und murde ein. gefperrt . . . Enthebungen vom frontdienft für Leiter von einschlägigen Betrieben . . Kriegsanleiben . . . Jedes für fich eine Summe pon Gedanten . . . Und ich weiß ein probates Mittel, um alles auszugleichen, um Eicht in das duntle Chaos ju bringen : ein Gefet : "Im Kriege gibt es feinen Dermögenszuwachs". Was zieht der Unternehmer por: In den Schutzengraben gu gehen oder als "Staats (Beamter.) Beamter" fein Beichaft in derfelben Weife weitergu benn die 20 Jahre Herfer, der Derluft führen wie bisher, bei ganglichem vom einiger Millionen oder des gangen Der-Staate tontrollierten Dergicht auf jeden Dermogenszuwachs, gegen Erhalt einer ber armften Bevollerung abgeheht murde, find Groge feines Unternehmens entsprechenden nur eine fcmade Sukne fur das durch Barasoin ihr Meeting um halb 4 Uhr nach-Sage. Spreche mir niemand von der Un. ihre Schuld vergoffene Blut, fur die Schatten mitrags aus. Spielverlauf: "Rapid 1" möglichfeit der Durchführung. Unfere Stener Der Mütter und Kinder, die fich durch fünf behorden funttionieren fo tadellos, daß fie Jahre gum Grabe ichfeppten und fur ein mit Leichtigfeit die Kontrolle übernehmen. ganges Gefchlacht Lungenfüchtiger, denen ber Die Zeit ift viel zu ernft, als daß Bedenken wilde Kriegswicher das fchwindende Leben irgendwelcher 21rt, perfonlich Ruefichten ufm. aus der Lunge fiehl. Kein Gefet, feine einen Gedanken von vorneweg abwerfen, Strafe ift icharf genug gegen bas Hand. der bestimmt ift, in feiner rigorosen Durch, wert dieser Derbrecher, die mit gynischer reihe der "Rapid 1" leicht durch, benn fie

führung dem Staate Millionen gur Ders Gewiffenlosigfeit imflande maren, rudfichts | hatten ein ficheres, icharfes Zusammenfpiel. fügung zu fiellen und das schwergeprufte los gangeGenerationen auszurotten, wenn nur Dolf von der erdrudenden Sorge um das fie felbft durch die fiechen Ceiber ihrer Mit. tägliche Brot zu befreien. Und was geschieht menschen ihren Geldbeutel füllen konnen. erft, wenn wir uns diefes Befet rückwirfend vom 1. Auguft 1914 benten ? Binausschreien möchte ich es, damit es ja alle hören : "Im Kriege gibt es feine Urt von Dermogens. sumachs !"

Es war gut gemeint damals und wir wiffen es jett gang ficher, daß die Durchführung der Unregung möglich gewesen mare, ja mir glauben, dag mir uns viel, fehr viel Beld und Blut erspart hatten. freilich regte Diefe verhaltnismäßig einfache Sache keinen Staatsminister an.

In all den furchtbaren Schlachten des Weltfrieges find nicht annähernd so viel Menschenleben zugrunde gegangen, wie ihrer durch den verbrecherischen Kriegswucher gemordet wurden, der oft unter der Patronang der Behörden in der Bürgerschaft mit der Codessenfe mutete. Gewiß maren auf den Schlachtfeldern und in den Sagareten viel weniger der beften Sohne des Dolles ge. ftorben, wenn es feinen Kriegswucher gegeben hatte, Gine, vielleicht zwei Benerationen werden die folgen jener Sünden der gemiffenlosen Wucherer zu tragen haben, die es perdienten, daß fie die Erde nicht trüge, mögens, das schließlich und endlich doch der

Die Volksgerichte werden nach dem neuen Gefete enticheiden, ob diefe Derbrecher nicht aus der menschlichen Gefell. schaft als deren ärgfte Schadlinge entfernt werden muffen.

Drei Dertreter des Handels, drei Cand leute, drei Arbeiter und drei Seftbefoldete werden unter Ceitung eines erfahrenen Richters das Gerichtstribunal bilden, das berufen ift - das Gefühl der Rache unterdrudend - die Menschheit von diesen Um geziefer gu befreien.

## Sport.

Großes Fußballmettipiel. Conntag ben 5. Ottober findet auf dem "Rapid"=Sportplate (Thesen) um halb 16 (Kalb 4) Uhr ein Fukkallwettspiel zwischen "B. S. K. 1" (Barasbin) und "Rapid 1" statt. Da sich beibe Mannichaften in einer fehr guten Berfaffung befinden, ift ein fehr intereffantes und pornehmes Spiel zu erwarten. Alfo Sports-freunde, auf zur Thefen! — Borber gehen "Frega 1" und "Rapid C" ins Treffen.

Barasbinsti Sportni Alub gegen "Aapid 1" (Marburg): 3:3, Halbzeit 0:2. Sonntag den 28. d. Mt. trugen bie beiden, wie vorauszusehen gleich starken Mannschaften B. S. K. Baradin und Warburger "Rapid 1" in au, geht bor und unterliegt ber außerft ftarfen Mannichaft. Durch einige, beiderfeits neiglangene Durchbrüche tam die "Rapid 1" in the gewohmtes Spiel, doch tam ite wicht, auf, weil fast jeder Ball ber gewöhnlichen Hochfombination bon ben Gegnern abgenommen wurde und dieje brachen die Salf-

Es gelang in ber fünfzehnten Minute bem Benter (Birter), burch einen ichon borgeleg. ten Ball ben erften Treffer für Warasbin gu erzielen. Chrgeiz tauchte unter ben Schwarz-Beigen auf und man fah ihr icharferes Spiel; - umjouft, ben ber Benter (Birter) machte in ber einundbreißigsten Minute einen zweiten Borstoß und erreichte das zweite Goal für Warasdin. In der zweiten Salbzeit begannen bie Marburger ein äugerit scharfes Tempo, das in der über 2000 Köpfe starten Zuschauermenge Aufsehen er-regte. Immer beißer und hartnädiger murbe as Spiel und öfter tamen bie in ber erften halbzeit belagerten "Rapid"-Leute durch bie ftarten halves ber Gegner. Ginen ichon vorgelegten Ball übernahm Gerlic, durchbrach Die Halves und Bads, ichof zielsicher aufs Goal und gab Marburg ben ersten Treffer in der zwölften Minute. Erfreut barüber bejannen fie mit dem Draufgeben und Kome binieren. Mufet burchbrach in der fünfunds swanzigsten Minute bie Stürmer- und Halfreihe bes Gegners, überlief ben linken Bad und erzielte burch einen icharfen Flügelstof, bas zweite und auch schönfte Goal mahrend bes gangen Spieles für Marburg. Die beiden jest gleichgestellten Mannichaften begannen min um ben Sieg gu rine gen. Es bergingen taum fünf Minuten und Bratschlo gab durch einen scharsen Stoß bas britte Goal für Marburg. Mißlungens. Durchbrüche wechselten beiberseits. In ber dreiundbreißigiten Minute tom es durch hands bes Berteibigers Lang zu einem Elfmeterstoß, ben Glaser abwehrte. "Rapid glaubte Sieger ju fein, doch in der letten halben Minnte übernahm Birter ben bom Edftog tommenden Ball mit dem Ropfe und erreichte bas dritte Goal für Warasbin. Die Entjegeidung ber Stärke wird das Revancheipiel hier, ergeben. Cornerverhaltnis 17:12. Das Spiel murde durch Berbandsichieds richter herrn Deutsch in umfichtiger Beife

Telephon 3/14.

Marburger Dampiwäscherei.

Kaiserstraile Nr. 12.

Telephon 2/14

Modernst eingerichtete Großwäscherei, übernimmt Hotel-, Privat- und Stärkewäsche zum Waschen und Feinputzen. Die Wäsche wird bei schonendster Behandlung jur mit reiner Seife und Soda, gewaschen und in gewolltem oder schrankfertigem Zustande zur Ablieferung gebracht. Abholung und Zustellung von 15 kg aufwärts,

Fabrik kunstlicher Schleif- und Abziehsteine Gegründet 1879.

empfiehlt jum Wiederverkauf feine erfthlaffigen Erzeugniffe, wie: Muminabziehifeine "Diamond", "Gwainn" für Raffermeffer und dirurgifche Inftrumente, den beffen belgischen Abziehftein überfreffend. Ferner Abaieblieine für Werkzeuge Marke "Rapid" in allen Körnungen, fowie Genfenweger: "Karborundum Elektrit", ber beite Gchleifffein der Gegenwart, und Prima ausgesuchte Robitscher Natursteine in allen Größen. - Preislifte tetet grafis und franko. :=t=:

Wohin gehen wir heute? Bür Grünen Wiefe' nach Melling. Cartenkonzert der Felfer-Kapelle

Beginn 14 (2) Uhr.

Einfritt frei.

Bur guten Wein und frifches Bier ift geforgt. Kommi recht zahlreich!

Rud. Marg, Gajimirt

120 Stud, gang neu, mit 6 Gifenreifen, Inhalt iofert ab Grag (Steiermart) zu verlaufen. Jufchriften unter-"Gunftig" an "Java", Internationale Unnoncen Derfebrsanftalt, Brag, Krenngaffe 41.

Sonntag den 5. Oktober 1919 um halb 16 Uhr:

Gegen Jucken, Krätze, Flechte, Hautunreinigkeiten

Verlangen Sie in Ihrer nächsten Apotheke die bestbewährte und ärztlich empfohlene Dr. Flesch Original

färbt nicht, geruchlos. Einreiben Skaboform-Puder. Erhältlich in allen Apotheken.

gemablen, in Saden, nur Waggonlabungen, ab beutich öfterreichischer Station, ansfuhrfrei, prompt lieferbar. Agentur Cevante, Marburg, Nagystraße 11.

mit Musfuhrbewilligung gegen jede gewünschte Kompenfation. Untrage unv pon verlöglichen Lieferanten mit Ungabe von Referengen. Import und Export hans Halpern, Wien, Samarzenbersplat 6.

Beehren uns, dem P. T. Bublikum die Uebernahme

milguleilen. Wir werden bestrebt fein, den B. T. Gaften mit auserwählter Kiiche und ausgezeichneten, echten Weinen jederzeit dienen zu können und empfehlen uns ergebenft

16061

Ereift und Anna Birticl

10 Waggon abzugeben. -Anfragen : Algentur Levanfe, Marburg, Nagystraße 11

Französsischen, Englischen und Italienischen

Einzel- und Gefamtunterricht erteilf flatlid geprüfte Lehrerin. Kajinogajie 4, ebenerdig, 1. Tür links. Zu iprechen von 10—12.

Felle Nowal Berrengeffe 9, barpiplet 17.

16046 | Inläglich meiner Abreife in meine Beimat Wiener Meuftadt fage ich allen meines freunden und Befannten eit heralides.

Lebewohl

Johann Arenn Kondufteur Sugsführen

monatlich 20 Derm.

Sonntag, 5. Oktober

Bei jeber Witterrng !

15 Uhr

Bei jeber Witterung!

# mitt- und Rundholz Karbid

Buchen- und Eichen-Brennholz jedes Quantum sowie ganze Waldkomplexe kauft

Va lesna trgovska in in-dustrijska družba z. o. z. V Marihoru.

## Techn.Lehranstalt Bodenbach

Studierbauer 21/2 Jahre.

Brogramme gegen 10 Beller Borto.



## Konservengläser Einkochapparate

überall erhältlich, wo nicht, gibt die "JAB"-Versandstelle Wien, VII., Neubaugasse 31/p nächstgelegene Bezugsquellen bekannt.

aufsstellen noch zu vergeben!

## Grubenbahn

ju kaufen gesucht: Gruben-Mulbenhipper, 50 bis 60 Zentimefer Spurweife, Gruben= ichienen, 5 bis 7 Kilomefer, Laschenschrauben, Schienennägel, Drehicheiben oder Drehplatten, Spig- oder Stoffwechfel. Offerfe an 2. Kekić, Bewerke in Ober=Reffchach bei Conobif.

Wer gut und billig effen will geht in bas Gafthaus Ifibor Copetti, Kaferngaffe Nr. 3,

bort bekommt man Frühftück, komplettes Miftageffen und Nachtmahl um 6 K., nur komplettes Mittageffen 3 K Empfehle auch frifches Goger Bier, meif ichwarze 15898 Weine und füßen Obstmoft gu billigften

teerfreie opeaiol-Alsohalt-Dachpappe

lieferf

44 Akt.=Bef. für Asphalt und Alsphalton chemisch-technische Industrie Wien, IX., Liechtenfteinffrage 20.

Fabrihen: Wien-Britnn.

## Rochprima Cafeläpfel

ausgesuchte, schone Ware, billigft zu haben. En gros. Tegetthofffrage 63. Defail : Berrengaffe 38. Marburger Molkerei und Obitkonfervenfabrik Gef. m. b. S.

fämflicher Urf, wie Stoff-, Wachs- Papierblumen für Kränze und Dekoration, sowie Mnrihen, Mnrihen-Blüfen, Myrthen= hränze und Orangenknofpen und Blufen liefert jedes Quantum in schönster Ausführung die Kunfiblumenfabrik Rudolf Zwinnert in Wien, VI., Mollardgaffe 27.

Mellinghof, Roseggergasse 18, Hwaletz, empfiehlt sich für sämtliche Reparaturen und Neubestellungen.

## Jucken, Flemien, Kraizen

beseitigt raidefiens Dr. Flesch's Original gesehlich geschsite "Ctaboform. Calbe". Bollfommen geruchlos, schmust nicht. Brobetiegel R. 4.—, großer Tiegel R. 6.—, Familienportion R. 15.—

Brhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken A dinng auf bie Soupmarte "Staboform".

berkauft jedes Quantum

F. Ussar Schillerstraße 17. 15977

Reines Prima Schweinefett Malz - Kaffee

à la Knelpp offeriert billigst in Jeder beliebigen Quantität

Filiale Gigović Marburg, Hauptplatz 21.

ältere, tüchtige, selbständige und branchenkundige Kraft, der slowenischen und der deutschen Sprache vollkommen mächtig, wird zur Leitung eines Schuhwarengeschäftes per sofort gesucht. Anträge unter "Dauernd" an die Verw. 16083

# 2160nnement

wird übernommen. Unfrage Unterrothweinerftrage Mr. 9

## hoiel, Cale

au kaufen ober zu pachten gesucht Bei Rauf wird bas hans event, mitgekauft. Ivan Ogrin, Laver co bei Laibach.

Schreibmaschine vertauft und jedes Quantum

## Yauft

Mgeniur 3. Riemiche in Marburg, Tegetthoffftr. 12.

## Mobel

eigener Erzeugung, bester Qualität, ans trockenem Hart- and Weichhelz, erzeugt und verkauft Produktiv genessen schaft

der Tischlermeister Burgplalz 3.

Reelle Bedienung, mässige Preise. - Kauft auch trockenes Tischler-Heiz.



## Legre Odolflaschen

werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft:

12h per große Flasche 8,, "kleine



für eine Bofftarte toftet Sie meinRatalog ber Ihnen über Berlangen toftenlos gugefandt mirb.

Erfte Uhrenfabri?

Hanns Konrad Britg Dr. 1899 (Böhmen). Ridel- ober Stahl-Anternbren R.26 28.— u. 30.— Beihnetaf (Gloria-Silfier) Goldin ober Stahl-Memont-Doppelmantel K. 25.— 40.—, 50.— 60.— Violinen K. 22.—, 24.— 28.—, Ziehharmonifas K. 26.— 28'- und höher.

Für Uhren 3 Jahre Garantie. Berfand per Rachnahme. Umtaufch gefrattet ober Gelb guritd.

feine landwirffchaftl. Qtealitäf, oder fein Geschaft jeder Mri ohne Provilion u. Bermitflungs. gebühr rasch verkaufen will, wende sich an das weit-verbreifele, erstklassige Fachblatt

: Mener Wiener : General-Anzeiger Wien I., Wolfzeite 31 Telephon 17351

und verlange den hoftenfofen u. fpeienfreien Befuch unferes fachhundigen Beamten. Stets groher Rauferverkehr, viele Erfolge, gable reiche Dankidreiben. Raufer erhalten koffenfole Mushunfte. Berfand von Probenummern gratis.

## leder sein eigener Reparateur!

Meine Lumax-Saubnab-able näht Steppftiche wie mit Dabmafdine. Größte Grenbung, um Leber, Conemert, Geichirre, Teppiche. Magenbeden Geichirre, Nourrabmantel, Gade und anbere farie Stoffe feibit fliden an fonnen. Unentbehrlich für febermonn, Gine Booltat für Sandwerfer u. Landwirfe. Refte Conftruftion. Rinberfeichte

Sanbhahung. Garantie für Prauchbarfeit. Goll in feinem Somehalte ieblen. Biele freiwillige Belobungs-ichreiben Breis ber fompletten Rabable mit 3mirn, 4 berfdbiebenen Rabeln und Gebrauchenmeriung R. 4-, 2 Stild R. 7.50, 3 Stild R. 11.-, 5 Stild R. 18,-.. 3u baben in jedem Geschäft oder beim Fabrikanten Jolef Belg, Wien, 14. Bezirk, Schwegler-frafie 15. Berfand burch Mieber-verkane. Postporto extra Wieber-verkane gelugt. Mich Separa-toren, Haas, Andrium, Arthely. wirtschaftliche Maschinen-Artikeln.



### Wanzen, Malliett Mauje, Ratten.

Erzeugung und Berfand erprobter radital wirtenb. Bertilgungemittel, für welche täglich Danibriefe eine laufen! Gegen Mattea u. Mäufe R. 6'—, gesen Keihmänfe K. 6—, gesen Kuffenn. Schwa-ben R. 6'—, egtrafinke Wanzen-tinktur K. 6'—, Mottentilger K. 3'—, Infektenpulver K. 3'—, Salbe geg. Menidenläufe K. 3'—, Landfalbe für Bieb W. 3. Bulver oegen Kleider n. Bafche-läufe R. 3-, Tinkinr gegen Ungeziefer bei Obft und Gemilje (Blangen-Schäblinge) R 3'-, Bulver gen. Geflügeläufe R. 3.-, gegen Ameifen R. 3 .-.

- Berfand per Machnahme, . Ungeziefervertilgungeauftalt M. Jünker, Betrinisa 3, Zagreb 35 (Aroafien).

## Halben

Dimbeer- und Beibelbeer-Robfaft, tonferviert, bertauft im Großen Sest, Cafe Drau, Marbg.

# Domnlatz

Holz-, Tapezierer- und Gifeumdbel

zu sehr billigen Preisen, in einfacher und bor-nehmer Ausffihrung.

Ganze Ginrichtungen u. Ginzelmöbel in allen Solzarten und Stillorten.

Frete Befichtigung. Rein Raufzwang, Provinzversand. Rataloge fret.

Kollektiv-Anzeiger der "UNION-PROPAGANDA" Maribor, Herrengasse 25.

Filiale in Maribor, Herrengasse 38

Farage sämtlicher Garderoben, Chemische Reinigung von Kieldern Glanzbingleivon Hemden, Krägen und Manschetten

eröffnete die Fabrik JOS. REICH Maribor Ljubljana Novomesto Postarbeiten werden prompt ausgeführt.

Blumentische, Einkausstaschen, Handkörbe, Wäsches körbe, Siebe jeder Art, Solzgeschirr, Bottiche, Badewannen, Schaffeln, Kaus= u. Küchen-Emailgeschirr, Drahlgeflechte für Einfriedungen in großer Auswahl

Josef Antloga, Gossenplay (neben der Stadtifchen Brückenwage).

Sämil. Reparaturen prompt und billigst.

## Rohitscher Sauerbrunn

Jugoslawien,

Tempel Quelle. Kohleniäure reichit. Diatetifces Tafelgetrant. Berebannug und Stoffwechsel fördernb. Giprin-Medizinalquelle, indig. dron Wagenkatarch, Stuhlverstobfung, Brigtiche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krantsbeiten, Katarrhe ber Atmungsorgane.

Donati Quelle. Bebaltreichfte Beilquelle ihrer Art. Saupt Inb. dren. Darmtatarrh, Gallenfteine, Fettfucht Gicht, Bader

Stärffte natürliche Dagnefium. und Glauberfal; Duellen.

Der Rohiti'd er Gauerling gehört zu ben fohlenfaurereichften alfalifch faliniichen Mineralwäffer - Glauberlalgfagerlingen - und feiner außerorbenilichen arzneilichen und Siatetifchen Gigenschaften wegen zu bem popularfien und gesuchteften aller Ganerlinge Er ift bas moblichmedenbfte Erfrichungsgetrant und in Gegenben mit ichlechiem Trintmaffer unentbehrlich.

Robitider Mineralmaffer find unftreitbar bie hevorragenoften Seilund Tafelmaffer, melde niemals ichlechten Beichmad und miderichen Geruch aufweifen.

bezimmert und gefägt, Breffer, Pfoffen und Latten, parallel geschniffen, hauft jedes Quanfum prompt verladbar die Nasicer Industrie- und Holzhandels=21.=B. in Našice.

alteste, besteingeführte Spezialfabrik



H. Heinrich Wien, XIX. Heiligenstädterstraße 44-48.

prompt vom Lager lieferbar, besond, starke Ausführung

## ZAGREB, JLICA 31 Telephon 17-95.

GROSSHANDLUNG

für Zeitungs- und sonstiges Druck-, Schreib- u. Zeichen-

PAPIER

Fabriksniederlage für ZIGARETTEN-Papier u. Hülsen.

Großhandlung und Fabriksniederlage für Schreib- und Zeichen-Utensillen. PAPIER-KONFEKTION.

,MERKUR', Zagreb, Jlica 31 75%

## Kleiner Anzeiger.

## werichkedenes

Spegielift für moderne Aneipp. furen (Sydrotherapie), Maifent und Bediture Eber, Mugaffe 5, 14194

Damenhite werben billig zum Ueberrichten angenommen. Bei Ueberrichten angenommen. Ladner, Rämmerkr. 31 15752

Symnafiaiprofeifor exteilt Brivatiften Unte richt nub Muleitung gu ben Brufungen in allen Maffen. Anfr. in Berm.

Oberghungfiaft erfeilt ilom. Unterricht. Untrage unter "Unterricht" a. d. Bw.

Guter Mittage u. Abendtijch haben. Tegetthoffftraße Tir 9, im Sof.

Bouffanbige Benfion für gehne jähriges Madchen und Siahrigen Buben bei Lehrer. nber Beamtenfamilie gefucht. Meft. Buidriften Monberer, Gleftrigtiatsmert 160341

Mlavier Lehrerin gefucht. - Dir fonfervatoriftifm gebildete. Unter "Bebrerin" an Die Bm.

Clotven. Untereicht mirb ffir Aufänger afgen ceringes Honorar bon gebürtigem Glowenen erteilt. Unmelbungen unter "Gloweni'ch 498" an bie Berie.

Clowenijde Ronverfatione. frunben für Borgeidrittene erfeilt Brof. Bales in ber gew. Benbes Lehrerinnen-Bilbungeonfieft, Ben 10. Oftober 18 (6) Uhr. Anmeb bung beim Schulbien t, Samer linggaffe 9.

Mebe Burter titr Bengin Graf Teledt. Buft Beffnit bei Markg

Glowenifdier Gingelanterricht wird erfeilt. Abr. Berm Bett und Rofiples befommen

Schilerinnen nber Fraufein. 21br 17079 in ber Berm.

Gear guter bureerlicher Mittag und Abendrifes gu vergeben. Bartftrage 18, pait. r. 8769

### 

### Realitäten STATE OF STA

Berfauf und Ranf ban Rea-litaten aller Art auf ftreng reeller Grundlage burd Rritgets Bitme, Marburg, Burggaffe 8

Ans an Sila

erpffe jung : Fantille. reafichtler"

ninge four Ber fort, bei bestere ige unter "Oberre

Simmi Simmi lofort trage Sie Se

300

trägt

111

Rofffubent viels zu einer geweitegung ge Berpfegung

Cin Rocer to aufe aufe gange

Serrigafistelblu ge- fenger gegeffen find ein- eine ein Groune Gill Ber- 1, Wirlobec, Boll Su- Kriz.

### Berfauf:

Shinkhefik, 50 Jos Grund, 91/, Ios Wiefe, 101/, Josh Recher, 221/, Josh Wald, 8 Josh Weibe, % Jod Beingarten, erfthlaffige Grunde, Schlog 14 elegenie mobi. Zimmer, allen Komfort, icone Wirtichafts-

gebaude 600 000 A. Geboner Befig ebene Lage, Bahn und Stadtnage, arondierier Erfragsgrund, herrliche ichlog-artige Villa mit 12 3immer, icone Birlichaftsgebaude, famt großen Fundus 350.000 ft. Beidentshaus mit großer Wirticaft, Beld, Mald, ebene ichone Lage Babn und Sta inahe.

Guter Poften 250.000 A. Butsbefit mit Billenartigen Bohn-haus, Wirfinafogebanbe famt, Randwirtichaftlichen Dafdinen Motor 24 Stud Bieb, fant Relb Bemernte 480,000 St. Gaffhaus bei Cilli mit großen Bebanben, elettrifch, Wafferfeitung gegen 20 3oth Bouth preigivert.

Safthaus Unterfieirm. Babnuahe f. mittelgregen Grang greismert, fleiner Befib Ctobinage famt Dbit Beingarien 8. 000 ft, Wohnhaus Stod find Birtichaftsgebaube girfa 8 3och bebauter Grund Jugoffam. Stadt 90. 000 ft.,

Giwfamflienbaus, Biffen Ring Beichaftebaufer befte Lage beridiebene Breislage, bier und aus marte, Badereibetrieb Gpererei. gefmaft, Saus famt Schlofferei, große Biegelei, verläuflich, Rob

Ien Bleibergwert. Tanich: Selcherfabrif Deutschöfterreich nang

eingerhatet, famt großen Gtal lungen, Remifen, Giste ller, Milat andagen. Wohnhaus getaufchigegen hier. Berriiche Billa Deutichöfterreich,

mit 4000 Deenbeat Mr. Garten, Part getaufcht.

Rleinere Billen in Gras, icone Rissfäufer son 5000-25,000 Mrenen Bentte.

Großer Tauichkefin in Oberölten, Tanichbefinungen, Billen, Bind-panfer in Jugoffewine. \$781 Realitateusitro , Rapid', Marbg., Serrengaffe 22

Raitfe Saus, Tegethoffraffe, Wiltringheigrife ober Hamiblat. Offerte an J. Gigobic, Filiale, Marburg, Hambiples 21. 15771

limbanich, 3 Stod hohet mober-nes haus in Greg tauiche es für gleichmotes haus sber Bejis in Jugothiwien, Ankr. unt. "Umfausch" 15321 I au bie Werm.

bom Danpiplat, an ber Daupt-frage gelegen, Saus mit-3 Bim-mer. 2 frachen, groß, Birtichaftsgebaube mit Gemilie- und Dbitgarten, Diefen, Gelbern für 7 Bauplage ift verlaufen. Garten. guffe 6, Soberich, Michtung, Frau. faubnertrage.

Ru faufen ober mieten gefucht findeohe Bille in ober gunadelt Marburg. Bermittlung Antr. unter ,E. E. an Biv. 16001

Mleines Daus in Rogwein, mit Doft- und Gentlijegarten gu berpachten event. zu verlaufen. Adr. in ber Berm. 15951

Saus mit drei Bimmer, Speis, Ruche, 2 Stallnugen, Solglage, gr. Garten fomie Beinreben gu berlaufen ober gu vertaufden für ein Saus in St. Egybi (St. 3lg.) Unfrage St. Egubi, Bahnhof. 15906

### 於市場整理機能以其前機關的低級與500回至2000m Bu kaufen gefucht

DESIGNATION OF THE PERSON OF THE STATE OF TH

Sauerbrunnflaiden gahlt am besten Saulicet, Tegetihoffftrafe 43. 1. Stod. 15174 15174

Fuffer, Sade, Flafchen jeber Menge tunfen Jeraufch u. Gerhold, Demplay 2

Sigg, Canblaufer ober leichtes Phueton. Offerte an Giliale Gigovic, Marburg, Hauptplay 21. harger Ranarienvogel. Mannthen, guter Ganger wird gefauft, Untr. Sauptplat 13, im Beichaft Schreibmafchine, gut erhalten gu taufen gefucht. Anf. B. 16030

Bute Damengalloiden Rr. 40 und hohe Damenschuhe Mr. 40 gu taufen gefucht. Schillerftrage 8, im Sausffur lints.

16088

Einige Fuhren icone Barten: erde merben gesucht. Anfrage in der Berin. 16385

Weschielestellage und Lurbet gn tamen gonat ebenso Decimal imb Belancemage. Burggaffe 12, 1. Gtod, Dgowec.

Minberliegetungen, nur febont und gute Mare ju faufen gefucht. Rinamer, Zogeithoffftrage 45, 2, 8775

Berganichen, 7/10 Bouteillen Anichen, 7/10 Beingroßsanblung Pugel 11614 and Rogmann.

Mestorrade-Mäntel 26×2½, ober 26×2½, au fanjen gefucht. Anfr. hersengene 33, im Härbereigefaurt.

Sparkert Genbeftentelle git fanfen gejucht, Anje. Genbene. 4. 15900 | parterne

Solge, Blech- und Beinwanbichil. Stedtafeln mit und, ohne Stugen fauft Buftar Bhilipp, Spezialift für Schriftenmalerei Bittringhofgaffe 17.

Starte fleinere und grou, Miften gu faufen gefucht . Wor. B. 18064 THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

## In bertaufen

SHEROLISES PARKE IN EUROPE VALUE FRANK I LANGE DE LA COMPANION 3wei 5 Monat alte Ferkelwegen

Blammingel billig gu verfaufen. Ubr. Triefterfrage 15, im Sof.

4 Stehgrablaternen zu verfanjen. Mor. Maifecfelbgaffe 16422

6 Degen Dirfe und 2 Gemeine au verlaufen, Mor. Thefen 59.

2 Doppetponty, Beingalb Jahre alt, famt gelben Beidirr, ju ver laufen. Wibr. Tegetthoffirage 6. Sonntag von 8-11 Uhr. 16029

Rlabier, wenig gebraucht, ift preiswert gu bertaufen. Unfrage Tegetthoffitr. 57, 1. St.

Mabier, Schreibmafdine, Runft. fartenftanber, photogr. Apparat, Abreffe in ber Berm.

Schöne Blasmand, 8 m lang, und ein Eistallen billig ju ver-laufen. Abr. Cafe "Drau". 16036 Ent erhaltenes Mlavier gu berfaufen. Abr. Mariengaffe 27, Chrenreim. 16895

Braune Sinte, 16 Fanft boch englisches Bollblut, trächtig, vertaufen. Abr Burgg. 20, 15727

Sieirerfoftiim, befiehend ans Lebenrod, Lobenweite roten Bame Rniehofe und grune Stuben, alles fast nen, preismert gu verfaufen. Mdr. i. b. 13m.

Faft neuer, duntelgrauer Desbit übergieher für größeren herrn ift billig gu verkaufen. 280, Die Berm.

Simotois, Runt bertaufen stllig Beraufen und Gerhold, Domplay

Arifdie Schuswichse, beste Bagenfette, Shumcreme forwars und gelb, echten Spagat, Pferbeftrange und Salfter gu haben bei Srebre, Tegetthofffir. 44. 15845

Wein-Lagerfährer, 3 St., a 190 haltotiler, 3 St. a 75 held., reparantrbebarftig, verfauft ju 1 R. per Liter 1. Strabagna, Bebfatt. 15814

Rauinepeugecht femt Goffung we idhmanger Uebenginger für Binter gu verlaufen. Abr. Ban-18. 4. Dieter gu berfaufen. Abr. Ban- Tirchwinterrod ohne Rutier gu Einige Bear Schul 18790 finlangaffe &, part., lints. 16015 vertaufen. Abr. Badgaffe 9. 8779 tragen zu vertaufen.

Schoner Befit, eine halbe Stunde | Alte Grabfrenge, alte Glas. | 3 Buchtichmeine, 4 Oleander | Miner Deforationebivan verfaufen. Mbr. Mellinger-Alt frenge 75.

Transfer of Care

Braime Stute, Reitoferd und für Roloige, febr guter Geher, fromm, 14breiviertel boch, 8 Sungferle! laufen. ar Bust find fofort ju verfaufen. Mbr. Poblipvit, Thefen 37. 15981

Wegen Abreife faft neues Damen. rab, 2 Betten famt Rachtfaften. Berichiebenes Ottemane und billig gu verlaufen. Abr. Trafit, Magbalenenplas 2.

Schone Lipicaner-Apfelichimmel-Aute, ale Wagen- und Reitpferd verwendbar, ju bertaufen. Burggaffe 20. Mor

1 Sahr altes Daftichwein gu verlaufen. Abr. Bwettenborfer-16036

Sauertraut billigft ju berfanfen. Abr. Rafinogaffe 2. 16035

Buhrivagen ju verfaufen. Abr. Rartichowin 162, neben Wögerer 16012

2 Nebergicher, 1 Damenmantel, filberne herrenuhr, 2 eiferne Defen zu verlaufen. Abr. Rornt-Defen gu bertaufen. nerftrage 17, im Befchaft. 16032

Werkel zu verfaufen. Duhatschgasse 4.

Braune Gtute für leichten und ichweren Bug zu verkaufen. Mbr. Bobericheritr. 17.

Amerifanifche Petrolenmfan: nen, ichone ichwere golbene Taichenuhr zu verfaufen. Moren t. b. Bm.

1 33onn gu bertaufen. Moreffe Kartichowin 162, neben 29ogerer.

Baar feine, braune Bruftgefchiere, gang neu und 1 leichter Ginipamermagen. 1 Banbauer u. 1 Einipannerplateauwagen gu berfaufen. Burggaffe 20.

Gin Baar elegante ichwarze Rieberichnie Dir. 38 au verlaufen. Muzufragent in ber Berto. 8783 Giferne Raffa, ichmarger Camt-hut, braunes Roftum, geftidte Rob. feibenblufe, braune Heberjade, preiswert zu vertaufen. Ragnftraße Dr. 11, Tir 2. 8730

Branner Berrenmantel, Berren ichube, fleifer but, und Gfi gu verlaufen. Rolofchineggallee 115 1. Stod.

2 Pear fele, bobe Schube und ein Mantel, billig gu vertanfen. Domptat 5.

2 Halbzeffinder, 2 Meithelen, 2 Heurenhemben, Lebergamaldjen, alte Diffgereblufen, herventungen Dichwinterrod ohne Futter gi

verfaufen. M'r. Sauptplag 16031 2. St, Tir 7.

Offizierdreitzeug. Frad mit 2Befle fitr großen herrn gu ber-Mbr. Raiferftraße

100 berichiebene Romane, Cherlot polmes, Borsti, Eftruth ufm. find billig auch einzeln abzugeben. Mbr. Reicheftr. 21, part., rechts.

Amberwagen, ju bertanfen, Abr. Maffchet, Kartichomin 148, pit besichtigent Montag von 10-

Gnautiftvilmbfe, Strauffebern, Facher fürs Theater und Berichiebenes zu verfaufen. Abreffe Frang Jojefftrage 25. 8750

30 ftarte Weinfaffer bon 100 Butterfermala, Rurbistern Bl, bis 400 Blier Inhalt gu verlaufen. Mor. Tappeinerplay 8. 16056

Bimmereinrichtung unb Ber ichiebenes ju verlaufen. Anfrage Dienstag ben 7., Blumengaffe 27,

Birta 4000 Milo affen gut erhals tenen Draht, 5 mm ftart, que Anfrage auf perfaafen. Bragerhof. 16088

Salbes Dutend neue Gilber. loffel famt Etui für Gelegenheits. geichent geeignet, preiswert an verlaufen. Dortfelbit großer Ri. dentiich gogen Neineren umans faufchen. Abr. Schillerftrage 23. Schillerfraße 23. 1. Stod, Tar 4. 8778

Monigetigerfell, Baginiermaichine, Gpiralbohrer, Sageblatter, Transmiffioneriemen runt, Werlrenge eic. abaugeben. Abreffe : Berwaltung bes Blattes.

3 Mefinftrumente preismert abgungeben. Masner, Tegetthoffftr. Mr. 41, 2. St.

1 Jadet Angug, Iherrenwinters red, 2 Commerfibergieber, 1 Serrenboie, 2 Baar Serrenfgube Rr. 40 offe, Fringen 40, 1 after Diwan, 2 Bogelhäufer, 1 Speistaken, 1 Kodentistage, 1 Küchentisch, 1 Mehenlistage, 1 Rüchentifch, 1 jagriges filmb rotes. Billichmane bool. Angofragen Nagyfraße 8 partirec, Anc 6. 8767

Gin ichoner, halbgebedter Gin-Pannerwagen zu bertaufen Brunndorf, Schmiedgaffe 7. 8772

4 Mider Miten, blangrauen Woll-Koff, sehr ichones Opernglas, 18 Einficheginger 3/2, Delfanne 10 Lt. Bant-Gifen, Lutherg. 4, 2. St.

Wahmaidine zu verlaufen. Abr. Togethoppie. 6, 1. St., T. 2. 8709 Ginige Buar Schuhe, icon ge-

# "Marburger Zeitung"

## ist das beste Insertionsorgan,

ihre weite Verbreitung sichert jedem Inferenten den größten Erfolg.



lesen alle nur den "Kleinen Aber auch die Groben lesen des Missenswerten und aramenvelours.
37. Heremourstense neiße Pelgarntur an Nor. Berbinandkras. berkaufu 6, par tiefel, part.

t Gemerte

4 gehadelte Spinenvorhange | Derrenrad, "Dentide Spra", neu, Sanbarbeit, 1 Demenbaletot und Berichiebenes gu bertaufen. Abr. Kovatschitich, Tegetihoffitr. 41 8738

neuer brauner Derrenaugug, buntler Uebergieher faft neu, herrenmafdic, 1 fleifer herrentaufen Abreffe Burggaffe 24, part. Rener Wetterfragen mit Rapupe auch fur Damen, billig gu bertaufen. Abr. Quergaffe 2, Soneibermeifter Interfdnit. 8784

8 Sandfarren, fowie neue elegante Stoffporhange filt 2 Genfter gu berlaufen. Abr. Raiferfir. 4.

Derrennbergieher ohne Futter faft 'ueu gu vertaufen. Abreffe Buthergaffe 5, part. rechts. 8788

1 Urbeiterangug, 2 Stuher an bertaufen. Abr. Bilbenreinergaffe 8, 3, St, Tur 14. 8776

Berichiebene Dobel, 1 Bett, 2 Rachtlaften mit Marmorplatte, 1 politierter Majdtid mit ichwerer Marmorplatte und großen Spiegel, I eifernes Rinberbett mit Draft. leinfat, Rarniffen, 1 Schreibtifch, frage Tegetthofffitraße 45, 2. St.

BBeinpreffe ohne Morb, 80 cm Durchmeffer, ju verlaufen. Abr. Segeithoffftrage 6, 1. Stod, 8758

4 Baar feite Derrenfcuhe 44, 43, 49, 40, 3 Baar Damenichuhe 40, 39, 38, einen Ruabenüber-gieher und Gummimantel und Berichiebenes ju verkaufen. An-frage von 2 bis 16 Uhr, Gaswerttraße 19, Tür 2.

Biege ju verlaufen. Abr. Domtogelgaffe 2, hinter Billa Almies

4 Stud Beintücher, ju permittage. Abr. i. b. Rm.

Benbeluhr, hartes Sett famt Binfat und Seegrasmatrate, 2 Balen, Hangelampe, 2 Rüchen-tampen, 1 große Sühnersteige, 1 Wajchgeschirr. 1 Auszugstisch zu verkaufen. Abr. i. d. Bw. 8764

Keintücher, Blumean und eine leht schöne Kope zu verkansen. übz. i. d. Bw. 8759

Elegente Salonmobel, Frad mit Bilet, Roghaarmatragen und berfoiebenes zu vertaufen. Anfr. in ber Berm. 8736

Balloichen 39-40, alte Frauen. ichuhe 41, Bajchetorb, Betro-leumlampe, altes Gefchier, Raffcemaichine, Binfwagereimer und Binfwaffertrug ufw. Abr. Forft-pergaffe 10, part., rechts. 8751

1 Baar neue, buntelbraune Das menhalbiduhe 37, preismert gu verlaufen. Abr. Brunnborf, Carlftrage 12;

emeritanifce Gnuarre-Bither famt unterichiebbaren Roten ohne Unterricht ju fpielen, ju verlaufen. Abr. Roloichineggullee 119. 8755

Sut erhaltene Gingernahma: ichine gu berfaufen. Abr. in bec Berm. 8745

Buma-Rlavierfonle, 6. Abteit., B Mavierftude, Bujdneib 2, 3., 4. Deft, Bieber bon Bragms, Golbmart uim. Alavierausjug Dabame Butterfin ju vertaufen. Abreffe in 16066

Bacher ber 2. und 3. Rlaffe Burgericule find ju vertaufen. Abr. Arihubergaffe 32, 1. Stod,

Baar neue Damenfduhe 38, verlaufen. Abr. Raiferftraße 14, Sofgebanbe. 8746

Derrenanzug, fast neu, reine Bolle, billig zu vertaufen. Abr. herrengaffe 28, im hof. 8785

2 junge Dunde gu berfaufen. Abr. Winbenquerftrage 78. 16059

Bute Bioline mit 2 Bogen unb iconen Raften, Mabeneminter-jade, Anabenwintermantel, Gitter-bett, Zimmerturngerat, Schultafel famt Stanber, Reifgeng aus Meffing gu bertaufen. Abr. Raffer-ftrage 14, hofgebaube, 1 Stod.

Schone beutiche Spridzimmer-einrichtung, Rutholz, Rüchen-möbel, Einfiebegläfer ufm. zu ver-taufen. Abr. i. b. Bw. 15058

1 practivelle Sealskin-Gelz. garntine, 1 Blaufuchs-Belzgar. nitue, 1 Beitgarnitur, rot und grün, 1 weiße Wolljacke und an-beres zu verlaufen, Adr. Fabrits-gasse 21, im Gelchäft. 8726

neue Goablaternen, 1 Brat Enopfelioube 36, rene Teller, 1 Boubfiellage ju berfaufen. Ubr. Dauplay 12, 1. St. 16055

Americhembottiche, girla 40 bettoliter Suhalt, eine Beufeiter preffe gu berfaufen. Abr. PR. ...... Borichet, Bragerhof. 8854

ichneibige, ftarte und verläßliche Tourenmafdine mit prima Gummi Torpebofreilanf, Heberfebung 78, automatifche Bremfenglode und vollfianbige Courenausstattung, megen Abretfe billig gu berfaufen Anfrage Gafthaus "Karthin" Schmibplat 3.

Schwein, 7 Bochen alt, ju ber-taufen. Abr. Dranweiler 4, Boberich.

Rindermagen ju berfaufen. Abr. Brunnbori, Deublergoffe 18. 8710

Bertheim-Bicfe-Aaffa, mitferer Große, Friedensfabrifat, wenig gebraucht, ift preismert gu verfaufen. Bu feben und Anfrage Roroichec, Roblenhandlung. 8725 Brima Beinfaffer hat abingeben Roros:c, Reifergaffe 23.

Cine fcone Schoft, ein großes Brantfan an vertaufen. Bergftraße Dr. 22, Tire 5.

1 Alutomobil. Bad, bfigig, nen 11/30 PS., gu verfaufen. Abreffe Sotel "Meran". 8727

Bolitierte Bimmereinrichtung für 1 Berfon, Raften, Trube, Riften, Pforbebeden Riafden at verfaufen. Abr. Glifabetfftr. 15. 2. Stod, bon 10-11 Uar. 15959 Eleganter Damenmantel gu pertaufer. Mbreffe Mithigaffe 8702 Tür 7.

### Bu vermieten

Schones mobliertes Bimmer mit fepar. Eingang, Gasbelenchtung, event. Mavierbenitung an beffer. Berrn fofort au bermieten. Bolfe. gartenfirage 32. 16009

Scones fonnfeitiges unmöbliertes Simmer mit fepar. Gingang fof gu vermieten. Mogartftraße 42, 2 Stod rechts.

Far Benfioniften geeignete Bob. nung am Lanbe, eine Gebftunbe von Marburg, 2 Bimmer, Rabinett, Ruche, Bugehör, Bafferleitung. Unfragen unter "600" in ber Berwaltung bes Blattes. 16053

Bohnung, 6-8 Bimmer, ebent. Biffa in Marburg ober Gifft gu pachten ober taufen gesucht. Bind-gahlung feifte in Brima Glang-toble. Geft, Anbote an Zementfabrit Lasto. 8728

Rett möbl. Bimmer im Bentrum ber Stadt für langere Beit bon finberlojem Chepaar gu mieten gelucht. Antr. unt. ,Ameritaniicher Sanbelsvertreter' an Biv. 16090

MBbl. Bimmer famt Berpfleg an 1 ober event. 2 solibe Fraul zu vermieten. Kofoschineggallec, Karfschowin 134, Tür 5. 8773

Schon möbl Bimmer an befferen Derrn fofort gu bermieten. Jofef-gaffe 45 (Rreughof), 1 St , Tur 15.

Gepar. möbliertes 3immer an 2 folide Serren famt Berpflegung ab 15. Okiober zu vermieten. Anfrage in der Berm. 8756

Rett möbliertes Bimmer in einer Biffa am Stadtpart an einen herrn gu verwieten. Carnerig. 11, 1. Gtod. 16072

Gin- bis zweizimmrige Wohnung wird in Umgebung Marburgs gu mieten gesucht. Antr. unt. ,Sofort' an bie Berm. 8790

### Bu mieten gefucht

2= bis Bzimmerige möblierte ober unmöblierte Bohnnug famt in ber Berm. 15755

Suche ein fcon mobl. 2beffiges Bimmer im Bentrum ber Stabt eheftens zu mieten. Unter "Breis 100" an Berm. 16608

Mobl. Bimmer mit 2 Betten ebent, mit Berpflegung bei befferer Familie gu mieten gefucht. Untr. unter "Anfciluß" an Bm. 16081

Mobl. Bimmer, Stadtmitte, mit ganger Berpflegung jucht folider herr. Adr. unter "350—370 R." a. b. 28w.

Retes Fraulein fucht Roft, famt reinem, möbliertem Bimmer im Bentrum ber Stadt Antrage an Die Berwaltung bes Blattes unter "Reines Bimmer". 16042

## Stellengefuche

Rommis der Spegereibranche, flowenifden und beutiden Sprache in Bort und Gdrift auchtig, fucht bauernben Boften. Untr. erbitte unter , Strebfam' an 16088 2. Sted. Tür 6. 8854 | Die Berm.

Mangleikraft, ber beutschen und Meites und fleistiges Mabiten, flowenischen Sprache machtig, welches alle hauslichen Arbeiten sucht Bosten. Antr. unt. Raugleis berrichtet und etwas tochen tann, fraft' an bie Berip.

Junger Mann mit Bürgerichulbilbung fucht in Marburg paffenbe Stelle. Antr. unter ,Strebfam' an bie Berm.

Bollfommen toufmanifch gebilbet. Berr, ber beutiden und flowen. Sprace machtig, jucht für ben gangen Nachmittag buchhalterifche reib Bitroarbeiten. Geft. Antr. ju richten unter Chiffre , Dt. St. M. 52' an bie Berm.

Mlleinftebenbe, fehr intelligente beffere Frau bon ang. Meufferen, fpricht und fchreibt perfett flom. und bentich, bat Lycennt abfolo. Mafdinfdreiben und flow. Steno. graphie bittet um Boften mit Un-fangegebalt in Baro ob. Gefchaft, wo fie ihre Renntniffe prattijch an menben ternen wurde. Untr. erbet an Frau Suchs, Blumengaffe 27 2. St. rechts.

Mis Brattifant fict Mittelicul. abfolvent in groß. Unternehmen unterintommen. Anfr. Berm.

Junges Frauleit, ber ilow. und beuifch, Sprache in Wort und Schrift mächlig, Abfolventin ber einfachen Buchfihrung, Maichinenichreiben und ber flow. Stenographie municht in Kanglei eines größeren Geichaftes als Praktikantin (auch Unentgeltlich) unferguhommen. Bufdriften erb. unter "21. 3". an die Bm. 8748 Als Schaffer sucht in der Land-wirlschaft, Weinbau u. Biebzucht, febr füchliger Mann Sielle. Gelber ift berheiratet, kinderlos. ber beutichen und flowenischer Sprace in Mort und Gerifi machtig. Die Fran fehr füchlig Haushaffe. Antr. Dekonom 40" an die 3m. 8707

### Offene Stellen PRODUCTION OF THE PROPERTY OF

Tuchtige Banbarbeiterin wirb fofort aufgenommen. Biftringhof. gaffe 25, Mobiffengeschaft. 16028

Behrmaben mit Glowenisch gefucht. Suthaus Behrer, Berrengaffe 22.

Mit guten Lohn unb Berpflegung wird tuchtiger Manu ober Frau fites Lamb, ber alle landwirticafilichen Arbeiten, auch Delfen bon 2 Rifen verfieht. gefucht. Abr. Graf Feliti, Boft Bellnip bei Marburg.

Bollfommen felbständige Buch halterin welche ber flowenischen beutichen Sprache mächtig in Mafchinichreiben und Stenographie perfett ift wird fofort auf. genommen bie bereits in einer Canbwirtichaft unb holggeschält tätig war bebergugt. Ausführliches Offert nebit Gehaltsamprüche bei ganglider Berpflegung find an bie Berfdaft Schlog Leifling Boft Dies a. b. Drau gu ritten Bahnfation Unter Drauburg - 16 045

Schmiebemeifter famt einen Gehilfen gur felbuanbigen Subrung einer landwirtichaftlichen Schmiebe jo auch ein Bagner-Gefelle werbes unter gunftigen Bebingungen fofort aufgenommen bei Berrichaft Schlog Leifling, Boft Dief a. D. Bahn Unter-Drauburg.

Laufmädden wird aufgenommen in der Konditorei Saghofer. 15960

Behrfing wird aufgenommen in ber Buchandlung Being, Berrengaffe 26.

Selfenfieder, ber felb ftanbig arbeiten tann und auch für anbere Magaginsarbeiten vermenbet wirb, findet bauerube Unftellung. Differte an Filiale 3. Gigovic, Marburg, Sauptplog 21. 15770

Beim Gut Mahrenberg wird Kuhftallpersonal gebraucht und zwar 2 starte Bersonen die mellen und sämtliche Stallarbeit berrichten milfen, fowie eine fomd-dere Berjon, welche beim Bich-weiben und ben Stallarbeiten helfen muß. Bahlung unb Deputat nach Hebereintommen. Ausfunft erteilt Gutsbermaltung Mahren-

Tüchtige Mamfellen werben isfort aufgenommen. Gute Bejahlung und bauernbe Stellung. Damen. Mobefalon, Schulgaffe 5

Einfache Röchin mit Jahreszeug. niffen mirb bei fleiner beuticher Familie in Marburg fogleich auf-genommen. Abr. t. b. Bw. 16063

Winger, tuchtig, mit mehreren Arbeitalenten. Antrage an R. Uffar, Sauritich bei Bettau. 8754 Eine Jungere Bedienerin wird au zwei Berjonen aufgenommen. Anzufragen Gerichsphofgaffe 15, 2. Stod. Tur 6. 16082 27r. 8.

mi rb gefucht. Raifer Bilhelmplat Mr. 3, 2. Stod.

Aleinere Bürgerichillerin wirb in ganger Berpflegung aufgenom. men. Berrengaffe 60, part. rechte.

Endtine Berren: und Damenfcneiber und eine Schofichneiberin werben auf 1. Tarif gefucht Tegetthofffirafie 34, Boric. 16089

Bedienerin ju fleiner Kamilie fofort gesucht. Anfrage Blumen. gaffe 21, Tur 8. Reinliche Bedienerin iftr breima!

in ber Woche gelucht. Franz Josef-frage 35, 1. Stod. 8748 Schaffer, tilchtig im Doft- und Beinbau fofort gefucht. Borgufteffen R. Uffar, Cauritich. 8753

### SER MUNICIPAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF Berloren-Gefunden

Tene Fran, mit welcher ich am Donnerstag früh am Bahnhofe betreff ber Milch gesprochen, ging Freitag fruh und nahm meine 2 Biter Milch famt Ranne bem Boftauto Leonhard ab mit ber Mus. fage, fie merbe nachmittag bie Ranne gurudbringen, mas aber bis heute nicht geichah. Erluche fofort meine Ranne bent Boftauto Leon: hard abjugeben, widrigenfalls ich fie gerichtlich belauge, weil ich fie perionlich tenne und bereite ihre Bofing burch ben alten Bofile ibre

### Korreipondena

36

Ion erfahren babe.

Gin foliber Buriche, 28 Jahre alt, mit einigen hunbert Rronen municht mit einem foliben Dab. den mit etwas Bermogen gweds Ebe botannt ju merben, aber nur jene, bie Buft und Liebe ju einen Badergeschafte hat. Lichtbilb erwfinicht. welches ehrenwörtlich refourniert wirb. Abr. unter Bader" postlagernd St. Condi-16004 Tunnel.

Bittwer, wünscht eine altere ver-mogenbe Dame gu ehelichen. Buichriften unter "Sausbefiger" bie Berm. b. Bl.

Chelbenfenbes Dabden Einrichtung und etwas erfpartem Beld wünfcht mit einem Gifenbahner, nicht unter 30 Jahre (auch Glowene), befannt gu mer-ben Bufdriften unter "Glidlices Beim" an bie Berm.

Befchaftemann, 28 Jahre alt jucht Befannticaft mit einem befferen Fraufein, flow. und beutich fprechend, im Alter von 25 - 30 Jahren mit einen Bermogen von 80 - 49 000 R. Mur ernfte Mutrage mit Bilb erbeten unter, Be-icaftsmann" an Die Berwaltung Bilb wirb retourniert.

BeiratSantrag. StaatSbeamter. Mitte ber 40ger, Junggefelle, mit 60.000 R. Bermogen und elegant ausgefratteter Bohnung, municht ehrbare Befanntichaft eines haus. lieben, mufifalijch gebilbeten Dab-chens mit eimas Bermögen. Dur ernftgemeinte Antrage unter Unfalug der Photographie, welche ehrenwörtlich retourniert wirb, unter "Schwerze Augen" an bie Bermaltung bes Blattes.

Rarl! Du Sch . . , wo ftedft Du ? Bin wieber 2 Tage hier, ning Dich unbebingt fprechen Becs, Lorengen.

Obermüller, 45jahriger, frafti-ger Mann mit R. 50.000 Barvermögen, abelig, wünscht mit einem alteren Mabchen ober jungerer Bitwe mit möglichft gleichem Bermogengum Antauf eines Muhlbefiges behufs Gbe in ehrbare Befanntichaft ju treten Gefällige Buichriften erbitte unter "Obermuller 50.000" an die Bermattung bes Blattes.

## nausmeisterleufe finderles, merden aufgenom-

men. 2dr. i. d. Dw. 16058

## Gleftr. Bügeleifen 400 Watt für 110, 150

und 220 Delt Dynamos, Elettromotore jeder Größe Spannung und Stromart, Mcetylenbrenner zu 10, 14 21 und 35 Citer lieferte furzfriftig ab Umschlagplas, Ceibnig. Offerte toftenlos Dertreter: 21. Hauswirth, Marburg, Edmund. Schmidgaffe

## Stadifino am Domplah Direhlion: Bultav Giege.

Mur heule u. morgen das große Doppelprogramm

## Mach Regenfolgt Sonnenschein.

Drama in 3 Akten mit Mary Osborne in der Haupfrolle. Mag Linder . Bachbomben!

Mar ohne Hosenträger!: Der fforrifche Giel, Trichfilm, urkomifch uim.

Mb Dienstag das Senfationeichaufpiel Die Frau des Siaalsanwalles

mit Olga Desmond. Borstellungen täglich um 18 (6) u. 20 (8) Uhr. An Sonn-u. Feieriagen um 15 (3), 16 (4), 18 (6) u. 20 (8) Uhr.

Commence of the contract of th

## Einladung

Sonntag den 5. Oktober 1919

# GROSSES =

im großen "Kreuzhof"-Saal und dessen Nebenräumen.

Konzert. Tanz. Glückshafen. Konfettischlacht. Beginn 14 (2) Uhr. Eintritt 2 Kronen. Um recht zahlreichen Besuch bittet das Komites.

## Sasihans "Zur Sonne", E. F. Bibic, Pitherndor

Conntag ben 5. Ofiober 1919

Gemütl. Unterhaltung Die Mufit beforgt ein beliebtes Quartett.

Dorzügliche alte und neue Dickerer-, Luttenberger, Wifeller Weine, weiß und rot. Warme und falte Speifen.

in Vollmaiers Gasthaus (Roth), verbunden mit Abschiedsfeier der Flieger von Marburg u. versch. Belustigungen. Anfang 13 Uhr. Eintritt 2 Kronen.

Für gute, alte Weine, kuite und warme Küche wird bestens gesorgt Hiezu macht die ergebenste Einladung das Komitee.

## Gasthaus-Uebernahme.

Teile dem P. T. Publikum mit, daß ich ab 1. Oktober 1919 bas

Gajthaus Herrengaffe 26 💳 (vormals Senekovič) 🗆

itbernommen habe und bestrebt fein werde, meine P. T. Gafte durch aufmerkjame Bedienung, sowie durch Berabsolgung guler Weine und frischen Bieres, halter und warmer Speisen auf das beste zufriedenzultellen. Um gutigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Valentin Jančič.

## Die hiesige Abministrationsbertretung ber Laibacher Zeitungen "Slovenski Aarod" u. "Slovenec"

befindet fich in der Burggaffe 15. Unnoncen für die erwähnten Zeifungen werden ans genommen und jede diesbezügliche Information erfeilt. Ausverkauf der Lokal- und übrigen flowenischen Zeffungen. - Dem P. T Publikum empfiehlt fich 3vo Gusnik.

echten Dalmatiner Mediginalwein

Beehren uns dem P. C. Publifum befannt gu geben, daß wir

ausschenfen, welcher ärzilicherfeits insbesondere Blutarmen und Auhrfranten angeraten wird, ferner erfiffaffige Weine der Jahrgange 1917 und 1918. Den D. C. Gaften fieben auch marme und falte Speifen gu mäßigen Preifen gur Derfügung. Misschant auch über die Baffe. Um recht gaht reichen Sufpruch bitten hochachtungsvoll

Franz und Christine Prohasta. Schmidplaß 3 16091 Schmidplay 3.